



## 2Q2018

## Zwischenbericht zum 30. Juni 2018

**Die Halbjahreszahlen der Highlight-Gruppe wurden massgeblich von der erstmaligen Vollkonsolidierung der Constantin Medien AG beeinflusst.**

- Der Konzernumsatz erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 33,7% auf 214,5 Mio. CHF.
- Das Betriebsergebnis (EBIT) verbesserte sich um 46,4% auf 10,1 Mio. CHF.
- Das Konzernperiodenergebnis lag – bedingt durch höhere Finanzierungskosten und einen Anstieg des Steueraufwands – mit 3,2 Mio. CHF unter dem Vorjahreswert.
- Der Ergebnisanteil der Highlight-Aktionäre betrug 3,3 Mio. CHF, was einem Gewinn je Aktie von 0,06 CHF entspricht.
- Die Eigenkapitalquote reduzierte sich infolge der Veränderung im Konsolidierungskreis von 46,1% auf 37,2%.

# INHALT

## ZWISCHENLAGEBERICHT

|  |   |
|--|---|
| - Geschäftsentwicklung der Segmente:                       |   |
| ■ FILM   | 3 |
| ■ SPORT- UND EVENT-MARKETING                               | 5 |
| ■ SPORT  | 6 |
| - Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Highlight-Gruppe | 7 |
| - Risiko- und Chancenbericht                               | 9 |
| - Prognosebericht  | 9 |

## KONSOLIDIERTE HALBJAHRESRECHNUNG

|  |    |
|--|----|
| - Konsolidierte Bilanz                         | 13 |
| - Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung    | 14 |
| - Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung         | 15 |
| - Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals | 16 |
| - Konsolidierte Kapitalflussrechnung           | 17 |
| - Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung | 18 |

# ZWISCHENLAGEBERICHT

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES SEGMENTS FILM

### Branchenspezifische Rahmenbedingungen

#### Kinoverleih

Die Umsätze im deutschen Kinomarkt lagen im ersten Halbjahr 2018 bei rund 407 Mio. EUR – ein Minus von 16,9% im Vergleich zu den ersten sechs Monaten des Vorjahrs (rund 489 Mio. EUR). Die Besucherzahlen reduzierten sich ebenfalls um 16,9% auf rund 46 Millionen (Vergleichszeitraum 2017: rund 55,3 Millionen). Hauptgründe für den Rückgang in beiden Bereichen waren einerseits nur wenige hochkarätige Filme, andererseits das aussergewöhnlich gute Wetter und der Beginn der Fussball-Weltmeisterschaft am 14. Juni.

Die besucherstärksten Filme des ersten Halbjahrs waren „Star Wars: Die letzten Jedi“ (Kinostart bereits am 14. Dezember 2017) mit rund 5,9 Millionen Zuschauern, „Avengers: Infinity War“ mit rund 3,3 Millionen Besuchern, „Fifty Shades of Grey – Befreite Lust“ mit rund 3,0 Millionen Zuschauern, „Deadpool 2“ mit rund 2,1 Millionen Besuchern und die Constantin Film-Eigenproduktion „Dieses bescheuerte Herz“ (Kinostart bereits am 21. Dezember 2017) mit rund 2,0 Millionen Zuschauern.

#### Home Entertainment

Der klassische Home-Entertainment-Gesamtmarkt entwickelte sich weiterhin rückläufig. Im Zeitraum Januar bis Juni 2018 wurden Umsätze in Höhe von 552 Mio. EUR erzielt, was einem Minus von 7% gegenüber dem Vergleichszeitraum 2017 (593 Mio. EUR) entspricht. Das stark wachsende SVoD-Geschäft (Subscription-Video-on-Demand), das im Berichtszeitraum einen Umsatz von 411 Mio. EUR (Vergleichszeitraum 2017: 218 Mio. EUR) erzielte, ist in diesen Zahlen allerdings nicht enthalten.

Der Rückgang im klassischen Gesamtmarkt ist auf ein weiterhin sinkendes Umsatzvolumen beim Verkauf und Verleih physischer Trägermedien (DVD und Blu-ray) um rund 17% auf 399 Mio. EUR (Vergleichszeitraum 2017: 478 Mio. EUR) zurückzuführen. Dagegen verzeichneten die digitalen Verwertungsformen (Electronic-Sell-Through und Transactional-Video-on-Demand), deren Umsätze mit 152 Mio. EUR um 33% über dem Vergleichswert des Vorjahrs (114 Mio. EUR) lagen, erneut ein kräftiges Wachstum.

### Operative Entwicklung

Im ersten Halbjahr 2018 wurden diverse Library-Deals über ca. 110 Titel mit mehreren TV-Auswertern – darunter Netflix, ProSiebenSat.1 und RTL2 – abgeschlossen.

Darüber hinaus konnten die Rahmenverträge mit dem erfolgreichen Schauspieler Elyas M'Barek sowie dem Erfolgsautor und -regisseur Bora Dagtekin bis zum Jahr 2021 bzw. 2020 verlängert werden.

#### Kinoproduktion

Im ersten Halbjahr 2018 starteten die Dreharbeiten zu insgesamt vier Eigen- und Co-Produktionen: die Leinwandadaptation des Peter Wohlleben-Bestsellers „Das geheime Leben der Bäume“, die Fortsetzungen der Komödie „Eine ganz heisse Nummer“ und des Doris Dörrie-Films „Hanami 2“ (jetziger Titel: „Kirschblüten & Dämonen“) sowie die internationale Produktion „Polar“ – eine Verfilmung der gleichnamigen Action-Noir-Comicsreihe.

Im Bereich Rechteerwerb sicherte sich die Constantin Film-Gruppe im gleichen Zeitraum unter anderem die Auswertungsrechte an „After“ – einem Film aus dem Genre Drama/Romanze unter der Regie von Jenny Gage.

#### Kinoverleih

In den deutschen Kinos starteten in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres fünf Filme der Constantin Film-Gruppe: die Lizenztitel „Das etruskische Lächeln“ und „A Beautiful Day“ sowie die Eigen-/Co-Produktionen „Nur Gott kann mich richten“, „Fünf Freunde und das Tal der Dinosaurier“ und „Verpiss Dich, Schneewittchen!“.

### **Home Entertainment**

Zu den Neuveröffentlichungen im Home-Entertainment-Markt des ersten Halbjahrs 2018 zählten insbesondere die Lizenztitel „Better Watch Out“, „Acts of Violence“ und „The 12<sup>th</sup> Man“ sowie die Constantin Film-Eigen- und -Co-Produktionen „Fack Ju Göhte 3“, „Tigermilch“ und „Jugend ohne Gott“. Darüber hinaus kam die zweite Staffel der internationalen Constantin Film-TV-Serie „Shadowhunters“ neu auf den Markt.

### **Lizenzhandel/TV-Auswertung**

In der deutschen Free-TV-Auswertung wirkten sich im zweiten Quartal des laufenden Jahres insbesondere die Lizenzstarts der Kinofilme „Fack Ju Göhte 2“ und „Er ist wieder da“ (beide ProSieben) umsatzrelevant aus. Im Pay-TV-Bereich hatte unter anderem „Bailey – Ein Freund fürs Leben“ (Teleclub) Lizenzbeginn.

### **TV-Auftragsproduktion**

Die Constantin Entertainment GmbH produzierte im zweiten Quartal 2018 unter anderem weitere Folgen der Quizshow „Genial daneben“ (für SAT.1) sowie die Dailys „Schicksale“ (für SAT.1), „Kunze & Steves“ (für RTL) und „Shopping Queen“ (für VOX). Die Olga Film GmbH setzte die Dreharbeiten zur Miniserie „Die Heiland: Wir sind Anwalt“ für den Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb) fort und startete die Verfilmung des Jan Weiler-Bestsellers „Kühn hat zu tun“ für den WDR. Im Auftrag der Degeto begann die Moovie GmbH mit den Dreharbeiten zur TV-Komödie „Platzhirsche“. Bei der Constantin Television GmbH befand sich eine weitere Staffel der Daily „Dahoam is Dahoam“ im Dreh. Zudem wurden weitere Folgen der Reihe „Der Kroatien-Krimi“ fertiggestellt.

## **Analyse der nicht finanziellen Leistungsindikatoren**

### **Kinoverleih**

Von den Constantin Film-Titeln, die im ersten Halbjahr 2018 in die deutschen Kinos kamen, konnte nur die Fortsetzung „Fünf Freunde und das Tal der Dinosaurier“ mit rund 500.000 Zuschauern (inklusive Previews) die Erwartungen erfüllen. Dank des Top-Films „Dieses bescheuerte Herz“, der bereits Mitte Dezember 2017 gestartet wurde, konnte sich die Constantin Film-Gruppe im Verleiher-Ranking dennoch auf Platz sechs positionieren (Vorjahr: Platz zwölf).

### **Home Entertainment**

Im Zeitraum Januar bis Juni 2018 erzielte die Highlight-Gruppe – ohne ihre Vertriebspartner Paramount Home Entertainment und Universal Home Entertainment – einen Marktanteil von 4% im deutschen Video-Kaufmarkt. Die Marktposition des Vergleichszeitraums 2017 (3%) konnte somit erwartungsgemäss gesteigert werden. Die positive Entwicklung ist in erster Linie auf die sehr guten Verkaufszahlen des Kinohits „Fack Ju Göhte 3“ zurückzuführen, die im physischen Bereich bei insgesamt 390.000 DVDs und Blu-rays lagen. Hinzu kamen noch 685.000 Transaktionen im digitalen Vertrieb.

### **Lizenzhandel/TV-Auswertung**

Im Bereich TV-Auswertung konnten auch im zweiten Quartal 2018 gute Quoten erzielt und die Erwartungen erfüllt werden. Das betraf insbesondere die Erstausstrahlung der Kinofilme „Er ist wieder da“ auf ProSieben (2,4 Millionen Zuschauer, 8,3% Marktanteil im Gesamtmarkt) und „Fantastic Four (2015)“ (ebenfalls ProSieben) mit 2 Millionen Zuschauern und einem Marktanteil von 6,0% im Gesamtmarkt.

### **TV-Auftragsproduktion**

Die neue TV-Serie „Daheim in den Bergen“ – eine Produktion der Westside GmbH für die ARD Degeto – hatte am 4. und 11. Mai 2018 eine quotenstarke Erstausstrahlung. Die erste Folge erzielte einen Marktanteil von 13,4% im Gesamtmarkt, Folge zwei blieb mit einem Marktanteil von 13,2% (Gesamtmarkt) nur knapp darunter. Die Daily „Dahoam is Dahoam“ (BR) erreichte erneut konstante Marktanteile im zweistelligen Bereich. Die Quizshow „Genial daneben“ (SAT.1) erzielte Mitte Juli mit zwei ausgestrahlten Folgen 12,9% Marktanteil im Gesamtmarkt.

## **GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES SEGMENTS SPORT- UND EVENT-MARKETING**

### **Branchenspezifische Rahmenbedingungen**

Im Bereich Sportsponsoring lässt sich feststellen, dass das Thema E-Sports immer stärker in den Fokus von Fussballclubs und -verbänden rückt. Nachdem Vereine wie der FC Schalke 04, Manchester City oder Paris Saint-Germain bereits seit geraumer Zeit im E-Sport aktiv sind, bemühen sich nun auch vermehrt international bekannte Fussballligen um eine Präsenz in dieser interaktiven Sportszene. So haben im Jahr 2018 die spanische La Liga und die US-amerikanische MLS jeweils eine eigene E-Sports-Liga gegründet. Sie sind damit dem Vorbild anderer grosser Fussballverbände – wie beispielsweise der deutschen Bundesliga oder der französischen Ligue 1 – gefolgt, die schon seit längerer Zeit Wettbewerbe im Ligaformat austragen. Anreize für Aktivitäten auf diesem Gebiet sind insbesondere die Weiterentwicklung der Marke und des Fussballsports über das traditionelle Erlebnis hinaus sowie die Ansprache und das Einbeziehen junger Fans.

Die Medien- und Telekommunikationsbranche war in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres von grossen Firmenfusionen geprägt, deren Wert sich laut der Nachrichtenagentur Thomson Reuters weltweit auf 322,5 Mrd. USD summierte. Im Vergleich zum Vorjahreswert entspricht das einer mehr als sechsfachen Steigerung. Treibende Kraft hinter einem Grossteil dieser Akquisitionen waren traditionelle Medienunternehmen, die bestrebt sind, sich im Wettbewerb mit jüngeren Technologieplattformen wie Amazon oder Netflix neu zu positionieren. Für all diese Unternehmen stellt das Anbieten von exklusiven Inhalten, unter anderem im Sportbereich, eine Möglichkeit zur Abgrenzung gegenüber der Konkurrenz dar. Folglich ist ein Bieterwettstreit um Sportrechte zu erwarten, der die Vermarktungserlöse in näherer Zukunft weiter vorantreiben könnte.

### **Operative Entwicklung**

Im Fokus der TEAM-Gruppe standen im zweiten Quartal 2018 weiterhin die Verkaufsverhandlungen zur laufenden Rechtevermarktung (TV- und Sponsorenrechte) für den Spielzyklus 2018/19 bis 2020/21 der UEFA Champions League und der UEFA Europa League. Im Bereich der TV-Rechte konnten dabei weitere Abschlüsse in wichtigen Märkten erzielt werden.

Darüber hinaus wurde der laufende Prozess der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Formats und des kommerziellen Konzepts beider Wettbewerbe weiter vorangetrieben.

Ausserdem unterstützte TEAM die kommerziellen Partner und die UEFA bei der erfolgreichen Abwicklung der Endspiele beider Wettbewerbe, die am 16. Mai in Lyon (UEFA Europa League) und am 26. Mai in Kiew (UEFA Champions League) ausgetragen wurden. In der UEFA Europa League setzte sich Atlético Madrid dabei gegen Olympique Marseille durch, während Real Madrid CF das Finale der UEFA Champions League gegen Liverpool FC gewann. Mit diesem Sieg gelang es Real Madrid CF als erstem Team in der Geschichte der Königsklasse, den begehrten Titel drei Mal in Folge zu gewinnen.

### **Analyse der nicht finanziellen Leistungsindikatoren**

Das UEFA Champions League-Finale wurde erneut in mehr als 200 Ländern ausgestrahlt und weltweit von durchschnittlich 160 Millionen TV-Zuschauern verfolgt. In der Spitze wurde dabei sogar ein Wert von rund 350 Millionen Zuschauern gemessen. Diese Zahlen beweisen einmal mehr den Status dieses Events als weltweit meistgesehene, jährlich stattfindende Sportveranstaltung.

In Spanien erreichte das Spiel eine Zuschauerbeteiligung von 10,1 Millionen, was einem Marktanteil von 60,2% entsprach. In Grossbritannien wurde die Live-Übertragung des Pay-TV-Senders BT Sport 2 von 4,3 Millionen Zuschauern (Marktanteil 22,8%) verfolgt – der höchste Wert, den BT Sport jemals erzielen konnte.

Durchschnittlich ca. 60 Millionen Fussballfans sahen das Endspiel der UEFA Europa League, das in über 100 Ländern im TV übertragen wurde. Der Zuschauerzuspruch blieb damit in etwa auf dem Vorjahresniveau (ca. 62 Millionen). Gleiches gilt für den Spitzenwert in Höhe von rund 180 Millionen.

## **GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES SEGMENTS SPORT**

### **Branchenspezifische Rahmenbedingungen**

Nach Angaben des Informations- und Medienunternehmens Nielsen Media Research lag der deutsche Bruttowerbemarkt im ersten Halbjahr 2018 bei insgesamt 14,9 Mrd. EUR – eine Steigerung um 0,6% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Das stärkste Wachstum mit einem Plus von 68% verzeichnete weiterhin die Werbung auf mobilen Endgeräten (Gesamtvolumen erstes Halbjahr 2018: 0,441 Mrd. EUR). Die Mediengruppe Radio wuchs um 2,9% auf 0,93 Mrd. EUR, während TV mit Bruttoaufwendungen von rund 7,0 Mrd. EUR ein Minus von 0,1% gegenüber dem Vergleichszeitraum 2017 verzeichnete. Gleiches gilt für die Mediengruppe Desktop mit einem Gesamtvolumen von 1,2 Mrd. EUR, was einem Rückgang um 5,0% entspricht. Auch die Kinowerbung entwickelte sich um 13,2% rückläufig.

Im Produktionsbereich bieten grosse Sportevents weiterhin eine optimale Möglichkeit, um neue Technologien einzusetzen. Der Trend im internationalen Sportmarkt geht dabei – angepasst an die veränderten Nutzungsgewohnheiten und die kürzeren Aufmerksamkeitsspannen der Endkunden – vermehrt hin zu kürzeren, actiongeladenen Formen bekannter Sportarten, was auch in der Produktion neue Möglichkeiten bietet.

### **Operative Entwicklung**

Das Programmportfolio für die SPORT1-Plattformen wurde im ersten Halbjahr 2018 mit folgenden Fussball-Rechten ausgebaut: Live- und Highlight-Rechte am DFB-Pokal ab der Saison 2019/20 bis einschliesslich 2021/22, UEFA Youth League bis 2020/21 und Finalspreise UEFA Women's Champions League bis 2018/19, Highlight-Zusammenfassungen der 2. Bundesliga am Freitag- und Sonntagabend ab dem Beginn der Rückrunde 2017/18, Highlight-Clips von allen Spielen der FIFA WM 2018™ und der UEFA-U17-EM 2018.

Darüber hinaus erwarb SPORT1 unter anderem Rechte im Motorsport (FIA WEC, FIA Formula 2 und Porsche Carrera Cup), im Volleyball (Frauen- und Männer-Bundesliga von 2018/19 bis 2020/21 sowie Nations League 2018), im American Football (German Football League), im Eishockey (NHL Global Series Challenge 2018), im Handball (Länderspiele der deutschen Nationalmannschaften), im Hockey (Hallenhockey-WM 2018 und Deutsche Meisterschaft 2018) sowie im Bereich E-Sports (EA SPORTS™ FIFA 18 Global Series, TAG Heuer Virtuelle Bundesliga, ESL Frühlingsmeisterschaft 2018 und ESL One Dota 2).

Im Rahmen der 360°-Strategie startete SPORT1 im Januar seine neue Videoplattform, die seitdem das gesamte Video- bzw. VoD-Angebot zentral bündelt. Anlässlich der FIFA WM 2018™ fand im Juni der Relaunch der personalisierbaren Fussball-App „iM Football“ statt. In der Vermarktung gewann SPORT1 MEDIA im Berichtszeitraum unter anderem folgende Werbekunden: Zurich Versicherung und Toyota (Olympische Winterspiele), ŠKODA, Betway und Campingaz (Eishockey-EM) sowie CHECK24, LG Electronics, bwin und Tipico (FIFA WM 2018™).

PLAZAMEDIA nahm im Juni in Ismaning Europas modernstes, IP-basiertes Sendezentrum in Betrieb. Im ersten Halbjahr 2018 wurde für den Bayerischen Rundfunk – zusätzlich zur regelmässig aufgezeichneten Personality-Show „Ringlstetter“ – auch die Studioproduktion der „Gesundheitsshow“ inklusive zusätzlicher Produktionsdienstleistungen umgesetzt.

Umfangreiche serielle Produktionsdienstleistungen wurden im Rahmen der UEFA Champions League, der UEFA Europa League, der Bundesliga, der 2. Bundesliga sowie der FIFA WM 2018™ für das ZDF und SPORT1 erbracht. Zudem übernahm PLAZAMEDIA die Bereitstellung und den Betrieb der technischen Infrastruktur sowie produktionstechnische Dienstleistungen für DAZN und das Sportradio von Amazon Music, produzierte für Nippon TV das Fussball-Länderspiel Japan gegen Paraguay und setzte Content-Digitalisierung und Aufbau eines Archivs für die DKB Handball-Bundesliga um.

## Analyse der nicht finanziellen Leistungsindikatoren

Im Free-TV lagen die Marktanteile bei den Zuschauern ab drei Jahren und in der neuen Kernzielgruppe der 14- bis 59-jährigen Männer in den ersten sechs Monaten 2018, in erster Linie aufgrund des Wegfalls der Bundesliga-Rechte am Montagabend, erwartungsgemäss unter den Vorjahreswerten. Quoten-Highlights waren insbesondere das Finale der Darts-WM am 1. Januar mit neuem Zuschauerrekord, die K.-o.-Spiele von Borussia Dortmund und RB Leipzig in der UEFA Europa League, die Eishockey-WM im Mai und Bundesliga-Formate wie „Der CHECK24 Doppelpass“, der seinen Saisonschnitt auf eine Million Zuschauer steigerte.

Die Pay-TV-Verbreitung blieb zum 30. Juni 2018 weiterhin auf hohem Niveau mit insgesamt 2,10 Millionen Subscribern bei SPORT1+ (30. Juni 2017: 2,11 Millionen) und 1,50 Millionen Subscribern bei SPORT1 US (30. Juni 2017: 1,49 Millionen).

Im Mobile-Bereich sind die Visits im Berichtszeitraum gegenüber dem ersten Halbjahr 2017 angestiegen, während die Page Impressions (PIs) leicht sanken. Inhaltlich trugen zu diesen stabilen Reichweiten insbesondere die internationalen und nationalen Fussball-Wettbewerbe, die Eishockey-WM, die Formel 1 und die Tennis-Grand-Slam-Turniere bei. Produktseitig sind sie auf die kontinuierliche Weiterentwicklung und Optimierung der mobilen Angebote von SPORT1 zurückzuführen.

Im Online-Bereich ist im ersten Halbjahr 2018 eine leichte Steigerung der PIs im Vergleich zur Vorjahresperiode und ein Rückgang der Visits zu verzeichnen, wobei letztere Entwicklung weiterhin bedingt ist durch die anhaltende Verschiebung der Content-Nutzung von Online zu Mobile.

Die Video-Abrufe auf den SPORT1-Plattformen und den SPORT1-YouTube-Channels entwickelten sich im Berichtszeitraum sehr positiv. Gründe hierfür sind vor allem die Einführung einer internen Video-Unit zur noch effektiveren Umsetzung der Videostrategie, die im Januar gestartete neue Mediathek mit hochwertigen Videorechten sowie die Ausweitung des Video- und Livestream-Angebots auf YouTube.

## ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE DER HIGHLIGHT-GRUPPE

### Ertragslage der Gruppe

| (Mio. CHF)                          | 01.01. bis<br>30.06. 2018 | 01.01. bis<br>30.06. 2017 | Veränderung   |
|-------------------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------|
| <b>Umsatzerlöse</b>                 | <b>214,5</b>              | <b>160,4</b>              | <b>33,7%</b>  |
| <b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>      | <b>10,1</b>               | <b>6,9</b>                | <b>46,4%</b>  |
| <b>Konzernperiodenergebnis</b>      | <b>3,2</b>                | <b>4,4</b>                | <b>-27,3%</b> |
| <b>Ergebnisanteil Anteilseigner</b> | <b>3,3</b>                | <b>4,0</b>                | <b>-17,5%</b> |
| <b>Ergebnis je Aktie (in CHF)</b>   | <b>0,06</b>               | <b>0,08</b>               | <b>-25,0%</b> |

Bei den folgenden Aussagen zur Umsatz- und Ertragsentwicklung ist zu berücksichtigen, dass die Constantin Medien AG mit Wirkung zum 31. März 2018 erstmals vollkonsolidiert und dem neuen Segment Sport zugeordnet wurde. Da die Vorjahreszahlen der Highlight-Gruppe dabei nicht angepasst wurden, sind die Vergleiche mit dem ersten Halbjahr 2017 nur bedingt aussagefähig.

Der Zuwachs der Umsatzerlöse resultiert einerseits aus der erwähnten Erstkonsolidierung (37,3 Mio. CHF) und andererseits aus dem Segment Film. Ursachen dafür waren insbesondere die aussergewöhnlich hohen Absatzzahlen der Kinoerfolge „Ostwind – Aufbruch nach Ora“ und „Fack Ju Göhte 3“ in der Home-Entertainment-Auswertung. Die aktivierten Filmproduktionen und anderen aktivierten Eigenleistungen verringerten sich dagegen um 8,7 Mio. CHF auf 71,1 Mio. CHF. Dennoch stieg die Gesamtleistung des Konzerns von 240,2 Mio. CHF auf 285,6 Mio. CHF an.

Der operative Konzernaufwand erhöhte sich um 43,8 Mio. CHF auf 282,1 Mio. CHF (Vorjahresperiode: 238,3 Mio. CHF). Diese Entwicklung resultiert in erster Linie aus Anstiegen des Material- und Lizenzaufwands (18,8 Mio. CHF), des Personalaufwands (8,7 Mio. CHF) sowie der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (10,5 Mio. CHF).

Da die Zunahme des operativen Konzernaufwands insgesamt schwächer ausfiel als der Anstieg der Gesamtleistung, lag das EBIT deutlich über dem Vergleichswert des ersten Halbjahrs 2017. Dass sich diese Verbesserung nicht im gleichen Ausmass im Konzernperiodenergebnis niederschlug, ist einerseits auf die Finanzierungskosten zurückzuführen, die sich um 1,9 Mio. CHF auf 5,7 Mio. CHF (Vorjahresperiode: 3,8 Mio. CHF) erhöhten. Andererseits stieg der Steueraufwand um 2,0 Mio. CHF auf 3,2 Mio. CHF an.

Der Rückgang des Ergebnisses je Aktie ist – neben dem niedrigeren Ergebnisanteil der Anteilseigner – auf eine Zunahme der Aktienanzahl, die sich durchschnittlich im Umlauf befand (+21,3%), zurückzuführen.

## Ertragslage der Segmente

### Segment Film

| (Mio. CHF)             | 01.01. bis<br>30.06. 2018 | 01.01. bis<br>30.06. 2017 | Veränderung   |
|------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------|
| <b>Segmentumsatz</b>   | <b>147,2</b>              | <b>131,2</b>              | <b>12,2%</b>  |
| <b>Segmentergebnis</b> | <b>3,2</b>                | <b>-3,2</b>               | <b>200,0%</b> |

Der Umsatzanstieg im Segment Film resultiert in erster Linie aus hohen Umsatzerlösen im Geschäftsfeld Home Entertainment. Die übrigen Segmenterträge, die massgeblich von den aktivierten Filmproduktionen geprägt sind, lagen mit 75,3 Mio. CHF um 9,5 Mio. CHF unter dem Vergleichswert des Vorjahrs (84,8 Mio. CHF). Dieser Rückgang spiegelt das aktuell etwas niedrigere Produktionsvolumen gegenüber dem ersten Halbjahr 2017 wider. Die Segmentaufwendungen blieben mit 219,3 Mio. CHF dagegen exakt auf dem Vorjahresniveau.

### Segment Sport- und Event-Marketing

| (Mio. CHF)             | 01.01. bis<br>30.06. 2018 | 01.01. bis<br>30.06. 2017 | Veränderung  |
|------------------------|---------------------------|---------------------------|--------------|
| <b>Segmentumsatz</b>   | <b>30,0</b>               | <b>29,2</b>               | <b>2,7%</b>  |
| <b>Segmentergebnis</b> | <b>14,9</b>               | <b>12,9</b>               | <b>15,5%</b> |

Die Verbesserung des Segmentergebnisses basiert – neben der leichten Umsatzsteigerung – auf einem Anstieg der übrigen Erträge um 0,1 Mio. CHF sowie auf Einsparungen bei den Segmentaufwendungen in Höhe von 0,9 Mio. CHF.

### Segment Sport

| (Mio. CHF)             | 01.01. bis<br>30.06. 2018 | 01.01. bis<br>30.06. 2017 | Veränderung |
|------------------------|---------------------------|---------------------------|-------------|
| <b>Segmentumsatz</b>   | <b>37,2</b>               | <b>n/a</b>                | <b>n/a</b>  |
| <b>Segmentergebnis</b> | <b>-4,4</b>               | <b>n/a</b>                | <b>n/a</b>  |

Aufgrund der erstmaligen Vollkonsolidierung der Constantin Medien AG – ohne Anpassung der Vorjahreszahlen der Highlight-Gruppe – sind Aussagen zur Geschäftsentwicklung des Segments Sport derzeit noch nicht möglich.

Die Kosten der Holding-Aktivitäten erhöhten sich im Berichtszeitraum um 0,9 Mio. CHF auf 3,7 Mio. CHF (Vorjahresperiode: 2,8 Mio. CHF).

## Vermögenslage

| (Mio. CHF)  | 30.06. 2018  | 31.12. 2017  | Veränderung        |
|---|--------------|--------------|--------------------|
| <b>Bilanzsumme</b>                                  | <b>580,0</b> | <b>512,8</b> | <b>13,1%</b>       |
| <b>Eigenkapital</b>                                 | <b>215,8</b> | <b>236,4</b> | <b>-8,7%</b>       |
| <b>Eigenkapitalquote (in %)</b>                     | <b>37,2</b>  | <b>46,1</b>  | <b>-8,9 Punkte</b> |
| <b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>         | <b>121,3</b> | <b>77,2</b>  | <b>57,1%</b>       |
| <b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b> | <b>48,3</b>  | <b>186,6</b> | <b>-74,1%</b>      |



Auf der Vermögensseite der Bilanz erhöhten sich die langfristigen Vermögenswerte um 211,9 Mio. CHF auf 404,3 Mio. CHF (31. Dezember 2017: 192,4 Mio. CHF). Diese Entwicklung ist grösstenteils zurückzuführen auf einen markanten Anstieg der Geschäfts- oder Firmenwerte (104,9 Mio. CHF) sowie der sonstigen immateriellen Vermögenswerte (78,9 Mio. CHF) infolge der Mehrheitsbeteiligung an der Constantin Medien AG. Darüber hinaus erhöhte sich der Wert des Filmvermögens um 18,7 Mio. CHF auf 180,5 Mio. CHF.

Die kurzfristigen Vermögenswerte lagen zum Ende des ersten Halbjahrs 2018 mit 175,7 Mio. CHF um 144,7 Mio. CHF unter dem Vergleichswert (320,4 Mio. CHF). Dabei wirkte sich insbesondere ein deutlicher Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 138,3 Mio. CHF aus. Zusätzlich reduzierten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen um 21,2 Mio. CHF auf 106,5 Mio. CHF.

Die Erhöhung auf der Kapitaleseite der Bilanz basiert im Wesentlichen auf Zunahmen bei den latenten Steuerschulden (18,8 Mio. CHF), den Finanzverbindlichkeiten (44,1 Mio. CHF) und den erhaltenen Anzahlungen (14,5 Mio. CHF).

Hauptgründe für die Abnahme des Konzerneigenkapitals (mit Anteilen ohne beherrschenden Einfluss) sind Veränderungen im Konsolidierungskreis, insbesondere die Erstkonsolidierung der Constantin Medien AG, die zu einem Rückgang um 20,6 Mio. CHF führten. Kapitalerhöhend wirkte sich das Konzernperiodenergebnis von 3,2 Mio. CHF aus.

## Finanzlage

Infolge des Anstiegs der Finanzverbindlichkeiten und des gleichzeitigen Rückgangs der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ergab sich zum Ende des ersten Halbjahrs 2018 eine Nettoverschuldung von 73,0 Mio. CHF (31. Dezember 2017: Nettoliquidität von 109,4 Mio. CHF). In Relation zum Eigenkapital entspricht das einem Verschuldungsgrad von 33,8%.

Aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit resultierte im Zeitraum Januar bis Juni 2018 ein Mittelzufluss von 81,1 Mio. CHF. Der Anstieg um 55,9 Mio. CHF gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs (25,2 Mio. CHF) ist in erster Linie auf Veränderungen im betrieblichen Netto-Umlaufvermögen zurückzuführen.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit stieg - insbesondere aufgrund des Erwerbs der Mehrheitsbeteiligung an der Constantin Medien AG - um 116,2 Mio. CHF auf 186,5 Mio. CHF (Vorjahresperiode: 70,3 Mio. CHF) an. Die Finanzierungstätigkeit führte zu einem Mittelabfluss von 32,2 Mio. CHF (Vorjahresperiode: Mittelzufluss von 18,8 Mio. CHF), der im Wesentlichen auf eine Nettoschuldentilgung in Höhe von 31,9 Mio. CHF (Vorjahresperiode: Nettoschuldenaufnahme von 20,4 Mio. CHF) zurückzuführen ist.

## RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Bei den Risiken und Chancen der Highlight-Gruppe haben sich im ersten Halbjahr 2018 keine wesentlichen Veränderungen ergeben. Eine detaillierte Beschreibung des Risikomanagementsystems sowie des Risiko- und Chancenprofils befindet sich im Lagebericht unseres Geschäftsberichts 2017.

## PROGNOSEBERICHT

### Branchenspezifische Rahmenbedingungen

#### Segment Film

In Abänderung der Aussagen im Prognosebericht unseres Geschäftsberichts 2017 wird dem deutschen Kino- markt derzeit ein Gesamtumsatz von rund 1,2 Mrd. EUR bis zum Jahr 2021 vorausgesagt, was einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von 1,6% entsprechen würde. Die Ursachen dafür sind vor allem steigende Ticketpreise und nicht höhere Besucherzahlen.

Die Aussagen zur Entwicklung des physischen und digitalen Home-Entertainment-Markts im Geschäftsbericht 2017 haben weiterhin Bestand.

### **Segment Sport- und Event-Marketing**

Im Juni dieses Jahres prognostizierte das Medienplanungs- und -einkaufsunternehmen ZenithOptimedia, dass die weltweiten Werbeausgaben im Gesamtjahr 2018 um 4,6% auf rund 579 Mrd. USD ansteigen werden. Damit fällt das Wachstum deutlich höher aus als im Vorjahr (4,0%), was laut ZenithOptimedia vor allem auf die grossen Sportevents (Olympische Spiele in Südkorea und Fussball-Weltmeisterschaft in Russland) zurückzuführen ist.

### **Segment Sport**

VAUNET, der Spitzenverband der privaten audiovisuellen Medien in Deutschland, rechnet in seiner Frühjahrsprognose zum Werbemarkt 2018 mit Werbeumsätzen von insgesamt 6 Mrd. EUR für Audio- und audiovisuelle Medien in Deutschland. Die Netto-Werbeumsätze des Fernsehens werden demnach um 1,0 bis 1,5% auf rund 4,7 Mrd. EUR steigen (2017: 4,6 Mrd. EUR, +0,7%). Der Werbemarktanteil der Fernsehwerbung soll 2018 rund 31% des Gesamtmarkts (2017: 30%) erreichen. Für die Netto-Werbeumsätze aus Instream-Videowerbung erwartet der Verband ein Wachstum von 15 bis 20% auf rund 0,6 Mrd. EUR (2017: 0,5 Mrd. EUR, +21,2%). Insgesamt werden die Umsätze aus Bewegtbildwerbung im Jahr 2018 um 2,3 bis 3,3% (2017: +2,3%) auf den Höchstwert von 5,2 Mrd. EUR ansteigen.

Für die kommenden fünf Jahre prognostiziert VAUNET insbesondere für non-lineare und interaktive Angebotsformen der Audio- und audiovisuellen Medien eine hohe Innovationsdynamik und ein zweistelliges prozentuales Wachstum der Werbeumsätze. Für lineare Angebote rechnet der Verband mit einer weiterhin stabilen positiven Entwicklung und moderatem Wachstum. Gleichzeitig wird für die kommenden Jahre eine sehr hohe Wettbewerbsdynamik bei fortschreitender Fragmentierung und zunehmender Konvergenz von Angebots- und Werbeformen erwartet.

## **Schwerpunkte**

### **Segment Film**

Nach der aktuellen Planung für das Geschäftsfeld Kinoproduktion/Rechteerwerb sind für das zweite Halbjahr 2018 noch mindestens sieben vielversprechende Projekte in der Pipeline. Dazu zählen insbesondere die Fortsetzung der Rita Falk-Erfolgsbuchreihe mit dem Titel „Leberkäsjunkie“, die Leinwandadaption der Jugend-Detektivgeschichten „Die drei Ausrufezeichen“, eine weitere Ferdinand von Schirach-Romanverfilmung („Der Fall Collini“), „Ostwind 4 – Aris Ankunft“ unter der neuen Regie von Theresa von Eltz sowie die internationale Grossproduktion „Monster Hunter“ unter der Regie von Paul W. Anderson mit Milla Jovovich in der Hauptrolle.

Im Kinoverleih sind aus derzeitiger Sicht für das zweite Halbjahr 2018 noch vier Filmstarts geplant, darunter die Sönke Wortmann-Komödie „Der Vorname“ mit Florian David Fitz, Iris Berben und Christoph Maria Herbst in den Hauptrollen, „Papillon“ – eine Neuauflage des Krimiklassikers von Franklin J. Schaffner – und „Sauerkrautkoma“, die fünfte Verfilmung aus der Rita Falk-Bestsellerreihe.

Der Free-TV-Bereich des Geschäftsfelds Lizenzhandel/TV-Auswertung wird im dritten Quartal dieses Jahres vor allem von den Umsätzen des Kinofilms „Grießnockerlaffäre“ geprägt sein. In der Pay-TV-Auswertung wird unter anderem „Dieses bescheuerte Herz“ (Pay-per-View, Sky) Umsatzerlöse generieren.

In der TV-Auftragsproduktion bereiten die Constantin Film-Tochtergesellschaften zahlreiche neue Projekte vor, darunter „Das Wochenende“, „Master Butcher’s Singing Club“, „Schuld 3“ nach Ferdinand von Schirach, „Wendezeit“, die Folgen drei und vier von „Daheim in den Bergen“ und weitere Folgen der ZDF-Serie „Kommissarin Lucas“.

### **Segment Sport- und Event-Marketing**

Der Schwerpunkt der TEAM-Gruppe wird auch im zweiten Halbjahr 2018 auf der bestmöglichen weltweiten Vermarktung der TV- und Sponsorenrechte für die UEFA Champions League und die UEFA Europa League (jeweils für den Spielzyklus 2018/19 bis 2020/21) liegen. Dabei wird eine möglichst frühzeitige Realisierung der mit der UEFA vereinbarten Leistungsziele angestrebt, um eine automatische Vertragsverlängerung für den anschliessenden Spielzyklus (2021/22 bis 2023/24) zu erreichen.

## Segment Sport

Bei SPORT1 liegt der Fokus im Geschäftsjahr 2018 weiterhin auf der konsequenten multimedialen Content-Nutzung, -Verbreitung und -Kapitalisierung. Neben der Stärkung des Portfolios durch den Erwerb attraktiver neuer Rechte, der Verlängerung bestehender Partnerschaften sowie der Erschliessung neuer Content-Kooperationen und Geschäftsfelder stehen die plattformübergreifende Auswertung und Inszenierung etablierter Programmsäulen auch weiterhin im Mittelpunkt. Dazu zählen als Kernsportarten Fussball – insbesondere mit der Bundesliga und der 2. Bundesliga –, Eishockey, Motorsport, Boxen, Basketball, Volleyball, Darts und US-Sport.

Angesichts der nach wie vor massiv wachsenden digitalen und plattformübergreifenden Nutzung von Medienangeboten treibt die Sport1 GmbH auch im Geschäftsjahr 2018 die digitale Diversifizierung der Marke SPORT1 weiter voran und schafft gleichzeitig neue Inhalte und Vermarktungsumfelder, z.B. mit Blick auf Addressable TV. Dabei bilden die Entwicklung neuer mobiler Angebote, die weitere Intensivierung der Social-Media-Aktivitäten und der Ausbau des Videobereichs über eigene Apps und Video-Brand-Channels bzw. die Nutzung neuer Social-Media-Video-Angebote elementare Schwerpunkte. Ferner umfassen die Aktivitäten eigene Angebote und Formate im Bereich E-Sports, der auch in Deutschland weiterhin rasant wächst.

Bei PLAZAMEDIA ist die Kompensation des entfallenen Produktionsrahmenvertrags mit Sky die massgebliche Herausforderung. Neben der Realisierung von aufwendigen und komplexen Live-Sportproduktionen und Non-Live-Formaten liegen die Schwerpunkte im Geschäftsjahr 2018 auf der Entwicklung und Weiterentwicklung von innovativen Produktionstechnologien, Content-Management-Lösungen sowie der produktionstechnischen Content-Distribution.

Im Zuge der Erweiterung des PLAZAMEDIA-Portfolios liegt der Fokus, neben den klassischen Broadcast-Aktivitäten, insbesondere auf der Weiter- und Neuentwicklung der digitalen Produktionsaktivitäten, Produkte und Services – mit Blick auf die zunehmende Fragmentierung medialer Distributionskanäle wie z.B. spezifische OTT- oder OVP-Lösungen. Hier eröffnen die Vertriebspartnerschaften mit verschiedenen namhaften Partnern den Zugang zu neuen Playern und Märkten. Ziel ist es, bestehende Geschäftsbeziehungen auf Basis des vielfältigen Leistungsspektrums auszubauen, neue Geschäftsfelder und Kundengruppen zu erschliessen und somit das Kundenportfolio insgesamt auf eine breitere Basis zu stellen.

## Finanzielle Ziele der Highlight-Gruppe

Auf der Basis dieser Aktivitäten gehen wir auch weiterhin davon aus, im Gesamtjahr 2018 einen Konzernumsatz zwischen 520 und 540 Mio. CHF sowie ein Konzernperiodenergebnis der Anteilseigner in Höhe von 18 bis 20 Mio. CHF zu erzielen.

## Hinweise und zukunftsbezogene Aussagen

*Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit auftreten und dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.*

*Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Einschätzungen und Erwartungen seitens der Konzernleitung basieren. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „antizipieren“, „beabsichtigen“, „erwarten“, „können/könnte“, „planen“, „vorgesehen“, „weitere Verbesserung“, „Ziel ist es“ und ähnlichen Formulierungen.*

*Zukunftsbezogene Aussagen sind keine historischen Fakten. Sie unterliegen Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind, und die im Allgemeinen ausserhalb der Kontrolle der Konzernleitung liegen. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten bzw. Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge der Highlight-Gruppe wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in den zukunftsbezogenen Aussagen genannt worden sind. Die Highlight Communications AG beabsichtigt nicht, die in diesem Bericht enthaltenen Aussagen fortlaufend zu aktualisieren.*

*Obwohl mit grösstmöglicher Sorgfalt überprüft wird, dass die in diesem Bericht bereitgestellten Informationen und Fakten zutreffend sowie die Meinungen und Erwartungen angemessen sind, wird keine Haftung oder Garantie auf Vollständigkeit, Richtigkeit, Angemessenheit und/oder Genauigkeit jeglicher in diesem Bericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen übernommen.*

# KONSOLIDIERTE HALBJAHRESRECHNUNG

zum 30. Juni 2018 der Highlight Communications AG, Pratteln

# KONSOLIDIERTE BILANZ

zum 30. Juni 2018 (ungeprüft) – Highlight Communications AG, Pratteln

| <b>AKTIVA</b> (TCHF)  | 30.06.2018     | 31.12.2017     |
|---|----------------|----------------|
| <b>Langfristige Vermögenswerte</b>  |                |                |
| Eigenproduktionen   | 143.867        | 125.951        |
| Fremdproduktionen   | 36.674         | 35.863         |
| Filmvermögen  | 180.541        | 161.814        |
| Sonstige immaterielle Vermögenswerte  | 79.110         | 200            |
| Geschäfts- oder Firmenwert  | 122.866        | 17.997         |
| Sachanlagen   | 12.691         | 3.761          |
| Geleistete Anzahlungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen                   | -              | 3.296          |
| Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen                | 56             | 57             |
| Langfristige Forderungen  | 6.593          | 2.735          |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte   | 10             | 35             |
| Latente Steueransprüche   | 2.456          | 2.519          |
|   | <b>404.323</b> | <b>192.414</b> |
| <b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>  |                |                |
| Vorräte   | 5.443          | 4.027          |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen             | 106.507        | 127.735        |
| Vertragsvermögenswerte  | 14.719         | -              |
| Forderungen aus Ertragsteuern   | 724            | 2.063          |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente                                    | 48.278         | 186.553        |
|   | <b>175.671</b> | <b>320.378</b> |
| <b>Aktiva</b>   | <b>579.994</b> | <b>512.792</b> |
| <b>PASSIVA</b> (TCHF)   |                |                |
| <b>Eigenkapital</b>   |                |                |
| Gezeichnetes Kapital  | 63.000         | 63.000         |
| Eigene Anteile  | -6.228         | -45            |
| Kapitalrücklage   | -66.311        | -54.956        |
| Andere Rücklagen  | -32.676        | -32.841        |
| Gewinnvortrag   | 228.944        | 256.414        |
| Auf die Anteilseigner entfallendes Eigenkapital                                 | 186.729        | 231.572        |
| Anteile ohne beherrschenden Einfluss  | 29.041         | 4.842          |
|   | <b>215.770</b> | <b>236.414</b> |
| <b>Langfristige Schulden</b>  |                |                |
| Sonstige Verbindlichkeiten  | 2.168          | 1.924          |
| Pensionsverpflichtungen   | 3.679          | 4.200          |
| Latente Steuerschulden  | 33.991         | 15.163         |
|   | <b>39.838</b>  | <b>21.287</b>  |
| <b>Kurzfristige Schulden</b>  |                |                |
| Finanzverbindlichkeiten   | 121.307        | 77.172         |
| Erhaltene Anzahlungen   | 62.192         | 47.741         |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten | 122.198        | 122.304        |
| Vertragsverbindlichkeiten   | 5.499          | -              |
| Rückstellungen  | 8.630          | 5.024          |
| Ertragsteuerschulden  | 4.560          | 2.850          |
|   | <b>324.386</b> | <b>255.091</b> |
| <b>Passiva</b>  | <b>579.994</b> | <b>512.792</b> |

Der Anhang auf den Seiten 18 – 28 ist ein integrierter Bestandteil dieses Konzernzwischenabschlusses.

# KONSOLIDIERTE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

## 1. Januar bis 30. Juni 2018 (ungeprüft) – Highlight Communications AG, Pratteln

| (TCHF)   | 01.01. bis<br>30.06. 2018 | 01.01. bis<br>30.06. 2017 |
|--|---------------------------|---------------------------|
| Umsatzerlöse   | 214.478                   | 160.356                   |
| Aktiviere Filmproduktionen und andere aktivierte Eigenleistungen   | 71.127                    | 79.809                    |
| <b>Gesamtleistung</b>  | <b>285.605</b>            | <b>240.165</b>            |
| <b>Sonstige betriebliche Erträge</b>   | <b>6.644</b>              | <b>5.065</b>              |
| Aufwendungen für Lizenzen, Provisionen und Material  | -21.754                   | -11.762                   |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen   | -100.229                  | -91.480                   |
| <b>Material- und Lizenzaufwand</b>   | <b>-121.983</b>           | <b>-103.242</b>           |
| Gehälter   | -54.986                   | -47.820                   |
| Soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersvorsorge   | -7.227                    | -5.724                    |
| <b>Personalaufwand</b>   | <b>-62.213</b>            | <b>-53.544</b>            |
| Abschreibungen und Wertminderungen auf Filmvermögen  | -59.279                   | -56.257                   |
| Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen       | -3.659                    | -1.062                    |
| <b>Abschreibungen und Wertminderungen</b>  | <b>-62.938</b>            | <b>-57.319</b>            |
| <b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>  | <b>-34.721</b>            | <b>-24.236</b>            |
| Wertminderungen/Wertaufholungen auf finanzielle Vermögenswerte   | -221                      | -                         |
| Verluste/Gewinne aus der Ausbuchung finanzieller Vermögenswerte bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten | -28                       | -                         |
| <b>Betriebsergebnis</b>  | <b>10.145</b>             | <b>6.889</b>              |
| <b>Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen</b>                   | <b>-</b>                  | <b>-</b>                  |
| Finanzerträge  | 1.988                     | 2.535                     |
| Finanzaufwendungen   | -5.715                    | -3.822                    |
| <b>Finanzergebnis</b>  | <b>-3.727</b>             | <b>-1.287</b>             |
| <b>Ergebnis vor Steuern</b>  | <b>6.418</b>              | <b>5.602</b>              |
| Laufende Steuern   | -4.954                    | -1.755                    |
| Latente Steuern  | 1.773                     | 540                       |
| <b>Steuern</b>   | <b>-3.181</b>             | <b>-1.215</b>             |
| <b>Konzernperiodenergebnis</b>   | <b>3.237</b>              | <b>4.387</b>              |
| davon Ergebnisanteil Anteilseigner   | 3.343                     | 4.014                     |
| davon Ergebnisanteil Anteile ohne beherrschenden Einfluss  | -106                      | 373                       |
| <b>Ergebnis je Aktie (CHF)</b>   |                           |                           |
| Ergebnisanteil Anteilseigner je Aktie unverwässert   | 0,06                      | 0,08                      |
| Ergebnisanteil Anteilseigner je Aktie verwässert   | 0,06                      | 0,08                      |
| Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)   | 59.602.577                | 49.119.382                |
| Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)   | 59.602.577                | 49.119.382                |

Der Anhang auf den Seiten 18 - 28 ist ein integrierter Bestandteil dieses Konzernzwischenabschlusses.

# KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1. Januar bis 30. Juni 2018 (ungeprüft) – Highlight Communications AG, Pratteln

| (TCHF)  | 01.01. bis<br>30.06.2018 | 01.01. bis<br>30.06.2017 |
|---|--------------------------|--------------------------|
| <b>Konzernperiodenergebnis</b>  | <b>3.237</b>             | <b>4.387</b>             |
| Unterschiede Währungsumrechnung   | -1.847                   | 1.552                    |
| Gewinne/Verluste aus Cashflow Hedges  | 1.759                    | -52                      |
| <b>Posten zukünftig umgliederbar in die Gewinn- und Verlustrechnung</b>                     | <b>-88</b>               | <b>1.500</b>             |
| Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste von leistungsorientierten<br>Vorsorgeplänen | 747                      | 502                      |
| <b>Posten zukünftig nicht umgliederbar in die Gewinn- und Verlustrechnung</b>               | <b>747</b>               | <b>502</b>               |
| <b>Summe sonstiges Ergebnis (nach Steuern)</b>  | <b>659</b>               | <b>2.002</b>             |
| <b>Gesamtperiodenergebnis</b>   | <b>3.896</b>             | <b>6.389</b>             |
| davon Ergebnisanteil Anteilseigner  | 4.255                    | 5.957                    |
| davon Ergebnisanteil Anteile ohne beherrschenden Einfluss                                   | -359                     | 432                      |

*Der Anhang auf den Seiten 18 - 28 ist ein integrierter Bestandteil dieses Konzernzwischenabschlusses.*

# ENTWICKLUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

## 1. Januar bis 30. Juni 2018 (ungeprüft) – Highlight Communications AG, Pratteln

Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital

| (TCHF)   | Gezeichnetes Kapital | Eigene Anteile | Kapitalrücklage | Andere Rücklagen | Gewinnvortrag | Summe   | Anteile ohne beherrschenden Einfluss | Summe Eigenkapital |
|--|----------------------|----------------|-----------------|------------------|---------------|---------|--------------------------------------|--------------------|
| Saldo zum 31. Dezember 2017  | 63.000               | -45            | -54.956         | -32.841          | 256.414       | 231.572 | 4.842                                | 236.414            |
| Rückwirkende Änderung der Bilanzierungsmethode aufgrund von IFRS 9 und IFRS 15           | -                    | -              | -               | -                | -347          | -347    | -                                    | -347               |
| Saldo zum 1. Januar 2018   | 63.000               | -45            | -54.956         | -32.841          | 256.067       | 231.225 | 4.842                                | 236.067            |
| Unterschiede Währungsumrechnung  | -                    | -              | -               | -1.594           | -             | -1.594  | -253                                 | -1.847             |
| Gewinne/Verluste aus Cashflow Hedges   | -                    | -              | -               | 1.759            | -             | 1.759   | -                                    | 1.759              |
| Posten zukünftig umgliederbar in die Gewinn- und Verlustrechnung                         | -                    | -              | -               | 165              | -             | 165     | -253                                 | -88                |
| Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste von leistungsorientierten Vorsorgeplänen | -                    | -              | -               | -                | 747           | 747     | -                                    | 747                |
| Posten zukünftig nicht umgliederbar in die Gewinn- und Verlustrechnung                   | -                    | -              | -               | -                | 747           | 747     | -                                    | 747                |
| Summe sonstiges Ergebnis (nach Steuern)  | -                    | -              | -               | 165              | 747           | 912     | -253                                 | 659                |
| Konzernperiodenergebnis  | -                    | -              | -               | -                | 3.343         | 3.343   | -106                                 | 3.237              |
| Gesamtperiodenergebnis   | -                    | -              | -               | 165              | 4.090         | 4.255   | -359                                 | 3.896              |
| Veräusserung eigene Anteile  | -                    | 2.000          | -               | -                | 10.221        | 12.221  | -                                    | 12.221             |
| Dividendenausschüttungen   | -                    | -              | -11.355         | -                | -             | -11.355 | -1.092                               | -12.447            |
| Veränderung Konsolidierungskreis   | -                    | -8.183         | -               | -                | -41.434       | -49.617 | 26.650                               | -23.967            |
| Saldo zum 30. Juni 2018  | 63.000               | -6.228         | -66.311         | -32.676          | 228.944       | 186.729 | 29.041                               | 215.770            |

Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital

| (TCHF)   | Gezeichnetes Kapital | Eigene Anteile | Festübernommenes Aktienkapital | Kapitalrücklage | Andere Rücklagen | Gewinnvortrag | Summe   | Anteile ohne beherrschenden Einfluss | Summe Eigenkapital |
|--|----------------------|----------------|--------------------------------|-----------------|------------------|---------------|---------|--------------------------------------|--------------------|
| Saldo zum 1. Januar 2017   | 47.250               | -45            | -                              | -108.135        | -40.515          | 232.055       | 130.610 | 4.680                                | 135.290            |
| Unterschiede Währungsumrechnung  | -                    | -              | -                              | -               | 1.493            | -             | 1.493   | 59                                   | 1.552              |
| Gewinne/Verluste aus Cashflow Hedges   | -                    | -              | -                              | -               | -52              | -             | -52     | -                                    | -52                |
| Posten zukünftig umgliederbar in die Gewinn- und Verlustrechnung                         | -                    | -              | -                              | -               | 1.441            | -             | 1.441   | 59                                   | 1.500              |
| Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste von leistungsorientierten Vorsorgeplänen | -                    | -              | -                              | -               | -                | 502           | 502     | -                                    | 502                |
| Posten zukünftig nicht umgliederbar in die Gewinn- und Verlustrechnung                   | -                    | -              | -                              | -               | -                | 502           | 502     | -                                    | 502                |
| Summe sonstiges Ergebnis (nach Steuern)  | -                    | -              | -                              | -               | 1.441            | 502           | 1.943   | 59                                   | 2.002              |
| Konzernperiodenergebnis  | -                    | -              | -                              | -               | -                | 4.014         | 4.014   | 373                                  | 4.387              |
| Gesamtperiodenergebnis   | -                    | -              | -                              | -               | 1.441            | 4.516         | 5.957   | 432                                  | 6.389              |
| Kapitalerhöhung  | -                    | -              | 89.585                         | -               | -                | -             | 89.585  | -                                    | 89.585             |
| Dividendenausschüttungen   | -                    | -              | -                              | -               | -                | -             | -       | -1.065                               | -1.065             |
| Saldo zum 30. Juni 2017  | 47.250               | -45            | 89.585                         | -108.135        | -39.074          | 236.571       | 226.152 | 4.047                                | 230.199            |

Der Anhang auf den Seiten 18 - 28 ist ein integrierter Bestandteil dieses Konzernzwischenabschlusses.



# KONSOLIDIERTE KAPITALFLUSSRECHNUNG

1. Januar bis 30. Juni 2018 (ungeprüft) – Highlight Communications AG, Pratteln

| (TCHF)  | 01.01. bis<br>30.06.2018 | 01.01. bis<br>30.06.2017 |
|---|--------------------------|--------------------------|
| Konzernperiodenergebnis   | 3.237                    | 4.387                    |
| Latente Steuern   | -1.773                   | -540                     |
| Laufende Steuern  | 4.954                    | 1.755                    |
| Finanzergebnis (ohne Währungsergebnis)  | 1.714                    | 974                      |
| Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen   | -                        | -                        |
| Abschreibungen und Wertminderungen auf Gegenstände des Anlagevermögens  | 62.938                   | 57.319                   |
| Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens  | 21                       | 1                        |
| Übrige nicht zahlungswirksame Posten  | 405                      | -478                     |
| Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 38.078                   | -16.958                  |
| Abnahme (-)/Zunahme (+) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind   | -19.256                  | -16.235                  |
| Erhaltene Dividenden von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen  | -                        | -                        |
| Gezahlte Zinsen   | -6.896                   | -711                     |
| Erhaltene Zinsen  | 24                       | 18                       |
| Gezahlte Ertragsteuern  | -3.761                   | -4.605                   |
| Erhaltene Ertragsteuern   | 1.407                    | 240                      |
| <b>Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>  | <b>81.092</b>            | <b>25.167</b>            |
| Auszahlungen für den Erwerb von Unternehmen/Unternehmensanteilen (abzüglich erworbener Zahlungsmittel)  | -103.695                 | -                        |
| Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte  | -825                     | -1                       |
| Auszahlungen für Filmvermögen   | -78.010                  | -69.461                  |
| Auszahlungen für Sachanlagen  | -4.195                   | -872                     |
| Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen   | 234                      | 46                       |
| Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen   | 35                       | 31                       |
| <b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>   | <b>-186.456</b>          | <b>-70.257</b>           |
| Einzahlungen durch Verkauf eigener Anteile  | 12.221                   | -                        |
| Auszahlungen durch Kauf Anteile ohne beherrschenden Einfluss  | -                        | -537                     |
| Auszahlungen durch Tilgung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten  | -43.157                  | -1.938                   |
| Einzahlungen durch Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten   | 11.212                   | 22.372                   |
| Ausschüttungen  | -12.447                  | -1.065                   |
| <b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>  | <b>-32.171</b>           | <b>18.832</b>            |
| <b>Cashflow der Berichtsperiode</b>   | <b>-137.535</b>          | <b>-26.258</b>           |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode  | 186.553                  | 88.502                   |
| Auswirkungen Währungsdifferenzen  | -740                     | 329                      |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode   | 48.278                   | 62.573                   |
| <b>Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>   | <b>-137.535</b>          | <b>-26.258</b>           |

Der Anhang auf den Seiten 18 - 28 ist ein integrierter Bestandteil dieses Konzernzwischenabschlusses.

# ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN HALBJAHRESRECHNUNG

zum 30. Juni 2018 (ungeprüft) – Highlight Communications AG, Pratteln

## 1. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM KONZERN

Die Highlight Communications AG als Konzernobergesellschaft hat ihren Sitz an der Netzibodenstrasse 23b, Pratteln, Schweiz.

Der Verwaltungsrat der Highlight Communications AG hat am 23. August 2018 den vorliegenden ungeprüften, verkürzten Konzernzwischenabschluss zur Veröffentlichung freigegeben.

## 2. RECHNUNGSLEGUNG UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Erstellung des ungeprüften, verkürzten Konzernzwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2018 erfolgte in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard zur Zwischenberichterstattung (IAS 34).

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem von der Gesellschaft veröffentlichten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 gelesen werden.

Die bei der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen mit Ausnahme der in Kapitel 3 erläuterten Erstanwendung neuer bzw. geänderter Standards und Interpretationen den bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2017 angewandten Grundsätzen (siehe Geschäftsbericht 2017, Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, Kapitel 4).

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss ist in Schweizer Franken aufgestellt, der die funktionale und die Berichtswährung der Konzernobergesellschaft darstellt. Die Betragsangaben erfolgen grundsätzlich in Tausend Schweizer Franken (TCHF), sofern nichts anderes vermerkt ist.

Die Segmente Film und Sport unterliegen saisonalen Schwankungen. Die Umsatzerlöse des Segments Film hängen von den jeweiligen Kinostarts und der darauffolgenden Verwertungskette ab. Die Umsatzerlöse des Segments Sport fallen in den Sommermonaten aufgrund geringerer Werbeeinnahmen, welche von Übertragungsrechten an Sportveranstaltungen abhängig sind, niedriger aus. Dies führt zu Schwankungen hinsichtlich der Umsatzerlöse und Segmentergebnisse in den Quartalen des Geschäftsjahres.

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung sowie die Erträge und Aufwendungen der Berichtsperiode beeinflussen (siehe Geschäftsbericht 2017, Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, Kapitel 5).

## 3. ÄNDERUNGEN BEI DEN GRUNDSÄTZEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Aus der verpflichtenden Erstanwendung der folgenden Rechnungslegungsvorschriften und Interpretationen zum 1. Januar 2018 ergaben sich die nachfolgenden wesentlichen Änderungen in diesem verkürzten Konzernzwischenabschluss.

### 3.1 Erstanwendung von IFRS 9, Finanzinstrumente (2010, 2013 und 2014)

Am 24. Juli 2014 hat das IASB die endgültige Fassung von IFRS 9, Finanzinstrumente veröffentlicht. Der Standard ersetzt IAS 39, Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung und ist verpflichtend anzuwenden für Berichtsperioden ab dem 1. Januar 2018.

Aus der erstmaligen Anwendung dieser Vorschriften haben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage ergeben.

Die Highlight-Gruppe macht vom Wahlrecht zur vereinfachten Erstanwendung Gebrauch. Die kumulierten Effekte aus der Anwendung des IFRS 9 werden per 1. Januar 2018 erfolgsneutral gegen die Gewinnrücklage gebucht. Vergleichsinformationen für vorhergehende Perioden werden nicht angepasst.

Die Highlight-Gruppe hat den Standard IFRS 9 (2009), Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten bereits frühzeitig ab dem 1. Juli 2010 auf die Konzernrechnung der Gruppe angewendet. Aus der Zuordnung finanzieller Verbindlichkeiten zu den Bewertungskategorien nach IFRS 9 ergaben sich keine Änderungen.

Das neue Wertminderungsmodell verlagert den Fokus auf eine tendenziell frühere Risikovorwarnung. Demnach sind auch erwartete, zukünftige Verluste bereits bei der erstmaligen Erfassung aufwandswirksam zu berücksichtigen. Nebst finanziellen Vermögenswerten sind die Vorschriften zur Wertminderung auch auf Vertragsvermögenswerte nach IFRS 15 anzuwenden.

Die Risikovorsorge auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie auf nach IFRS 15 ab dem 1. Januar 2018 erstmalig zu erfassende Vertragsvermögenswerte wird anhand des vereinfachten Wertminderungsmodells des über die Gesamtlaufzeit entstehenden Kreditverlusts (Simplified Approach) bestimmt.

Die fälligkeitsspezifischen Wertberichtigungsfaktoren basieren auf historischen sowie zukunftsorientierten Informationen. Die erwarteten Verluste über die Restlaufzeit werden als Prozentsätze bzw. anhand von verfügbaren Ratings in Abhängigkeit von der Dauer der Überfälligkeit bestimmt. Die Prozentsätze basieren auf historischen Ausfallquoten, welche um zukunftsorientierte Schätzungen bereinigt sind.

Aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 9 ergeben sich zum 1. Januar 2018 im Wesentlichen folgende, in der Gewinnrücklage erfasste, kumulierte Anpassungseffekte:

| (TCHF)  | <b>Gesamt</b> |
|---|---------------|
| Erhöhung Wertminderung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen (lfr.) | 24            |
| Erhöhung Wertminderung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen (kfr.) | 317           |
| Wertminderungen auf nach IFRS 15 erstmals angesetzte Vertragsvermögenswerte                           | 6             |
| <b>Summe</b>  | <b>347</b>    |

Bei den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie bei den Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen ergaben sich keine wesentlichen Effekte aus der Erstanwendung des neuen Wertminderungsmodells.

Die Wertberichtigungen auf finanzielle Vermögenswerte zum 31. Dezember 2017 nach IAS 39 werden wie folgt auf die Eröffnungsbilanzwerte zum 1. Januar 2018 gemäss IFRS 9 übergeleitet:

#### **Wertberichtigungen auf finanzielle Vermögenswerte inkl. Vertragsvermögenswerte**

| (TCHF)                                       | langfristige<br>Forderungen aus<br>Lieferungen und<br>Leistungen (AC) | kurzfristige<br>Forderungen aus<br>Lieferungen und<br>Leistungen (AC) | kurzfristige<br>sonstige<br>Forderungen (AC) | Vertrags-<br>vermögens-<br>werte |
|--|---|---|--|----------------------------------|
| <b>Bestand nach IAS 39 (31.12.2017)</b>      | -   | <b>4.559</b>  | <b>1.730</b>                                 | -                                |
| Veränderung aufgrund<br>Erstanwendung IFRS 9 | 24  | 297   | 20   | 6                                |
| <b>Bestand nach IFRS 9 (01.01.2018)</b>      | <b>24</b>   | <b>4.856</b>  | <b>1.750</b>                                 | <b>6</b>                         |

AC: Financial assets at amortized cost/Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten

Mit der Einführung von IFRS 9 wird der Umfang der für eine Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen infrage kommenden Grundgeschäfte ausgedehnt. Des Weiteren entfällt der retrospektive Effektivitätstest künftig. Zwischen Grundgeschäft und Sicherungsinstrument muss ein wirtschaftlicher Zusammenhang nachgewiesen werden, ohne dass quantitative Schwellenwerte bestehen.

Bei erstmaliger Anwendung von IFRS 9 besteht ein einmaliges Bilanzierungswahlrecht für Sicherungsbeziehungen zwischen IFRS 9 und den bisherigen Leitlinien aus IAS 39. Die gewählte Variante ist für alle aktuellen und zukünftigen Sicherungsbeziehungen auszuüben. Die Highlight-Gruppe wendet die Regelungen des IFRS 9 zum Hedge Accounting prospektiv ab dem 1. Januar 2018 an. Alle über den 31. Dezember 2017 bestehenden Sicherungsbeziehungen wurden fortgeführt.

Mit Inkrafttreten von IFRS 9, Finanzinstrumente sind ebenfalls zusätzliche Anhangangaben gemäss IFRS 7, Finanzinstrumente: Angaben erforderlich. Diese betreffen insbesondere Angaben zu Wertminderungen und der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen. Diese zusätzlichen Anhangangaben wird die Highlight-Gruppe erstmalig im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 vollumfänglich darstellen.

### **3.2 Erstanwendung von IFRS 15, Erlöse aus Verträgen mit Kunden (inklusive Klarstellungen)**

Im Mai 2014 hat das IASB den neuen Standard IFRS 15, Erlöse aus Verträgen mit Kunden veröffentlicht. Der Standard ersetzt insbesondere IAS 18, Umsatzerlöse und IAS 11, Fertigungsaufträge und ist verpflichtend für Berichtsperioden ab dem 1. Januar 2018 anzuwenden.

Der Standard sieht ein prinzipienbasiertes fünfstufiges Rahmenmodell für die Erlöermittlung und -erfassung vor und ist auf alle Verträge mit Kunden anzuwenden.

Die Highlight-Gruppe macht vom Wahlrecht zur vereinfachten Erstanwendung Gebrauch und beurteilt Verträge, die vor dem Datum der erstmaligen Anwendung vollständig erfüllt wurden, nicht neu. Die Vorjahreszahlen werden in Übereinstimmung mit den Übergangsvorschriften des Standards nicht angepasst.

Eine signifikante Finanzierungskomponente wird nicht berücksichtigt, sofern die Zeitspanne zwischen der Übertragung eines zugesagten Guts oder einer zugesagten Dienstleistung auf den Kunden und der Bezahlung dieses Guts oder dieser Dienstleistung durch den Kunden maximal ein Jahr beträgt.

Die Highlight-Gruppe hat keine Kosten der Vertragserlangung und keine Kosten der Vertragserfüllung aktiviert, da diese unwesentlich sind.

Insgesamt haben sich aus der Implementierung des IFRS 15 keine wesentlichen quantitativen Änderungen in der Umsatzrealisierung ergeben.

Die im Zusammenhang mit der Erstanwendung von IFRS 15 entstandenen Anpassungen stellen sich wie folgt dar:

| (TCHF)  | Buchwert nach<br>IAS 18/IAS 11<br>31.12.2017 | Reklassifizierung | Buchwert nach<br>IFRS 15<br>01.01.2018 |
|---|--|-------------------|--|
| <b>AKTIVA</b>   |  |                   |  |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen*            | 127.735                                      | -13.628           | 114.107                                |
| <b>Vertragsvermögenswerte*</b>  | <b>-</b>                                     | <b>13.628</b>     | <b>13.628</b>                          |
| <b>PASSIVA</b>  |  |                   |  |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten | 122.304                                      | -5.018            | 117.286                                |
| Rückstellungen (kurzfristig)  | 5.024  | -3.716            | 1.308                                  |
| <b>Vertragsverbindlichkeiten</b>  | <b>-</b>                                     | <b>8.734</b>      | <b>8.734</b>                           |

\* Die Buchwerte zum 1. Januar 2018 sind vor den nach IFRS 9 auf Vertragsvermögenswerte erfassten Wertminderungen dargestellt. Wir verweisen auf die Erläuterungen zur erstmaligen Anwendung von IFRS 9.

In der Tabelle sind lediglich die von der Änderung aus der Erstanwendung von IFRS 15 betroffenen Bilanzposten aufgeführt.

Die Reklassifizierungen betreffen im Wesentlichen Forderungen und Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigungen, welche nach IFRS 15 unter den Vertragsvermögenswerten bzw. -verbindlichkeiten ausgewiesen werden. Diese sind pro Kundenvertrag zu saldieren. Zudem werden erwartete Warenretouren gemäss IFRS 15 berücksichtigt.

Aufgrund der Akquisition der Constantin Medien AG gibt es Umsätze im Segment Sport. Grundsätzlich werden die Werbeerlöse der Constantin Medien AG im Zeitpunkt realisiert, wenn die entsprechende Werbung ausgestrahlt wird oder vor dem Konsumenten erscheint. Rabatte und Kommissionen für die Werbeagenturen werden direkt von den Umsatzerlösen abgezogen. Grundsätzlich bestehen keine Finanzierungskomponenten, da die Verträge mit den Werbeagenturen für ein Jahr abgeschlossen werden. Produktionsdienstleistungen und Sendeabwicklungen werden grundsätzlich zeitraumbezogen anhand der Output-orientierten Methode erfasst.

Mit Inkrafttreten von IFRS 15, Erlöse aus Verträgen mit Kunden sind ebenfalls zusätzliche Anhangangaben erforderlich. Diese wird die Highlight-Gruppe - nebst den bereits in Kapitel 9 dargestellten Angaben zur Aufgliederung der Erlöse nach Kategorien - erstmalig im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 vollumfänglich darstellen.

#### 4. ÄNDERUNG ERMESSENSAUSÜBUNG/SCHÄTZUNGSUNSIHERHEITEN

##### Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten (Schuldinstrumente)

Die Vorschriften zur Erfassung von Wertminderungen auf finanzielle Vermögenswerte, welche auf dem Modell der erwarteten Verluste basieren, beinhalten erhebliche Ermessensentscheidungen bezüglich der Frage, inwiefern erwartete Kreditausfälle durch Veränderungen der wirtschaftlichen Faktoren beeinflusst werden. Finanzielle Vermögenswerte sind nach Massgabe historischer und zukünftig zu erwartender Ausfallwahrscheinlichkeiten (beispielsweise aufgrund der allgemeinen Wirtschaftslage und deren Prognosen) in unterschiedliche Risikoklassen aufzuteilen. Bereits vor Eintritt von Ausfallereignissen ist eine Risikovorsorge zu erfassen.

Bei der Highlight-Gruppe werden dabei erwartete Verluste als gewogener Durchschnitt der Kreditausfälle bzw. anhand verfügbarer Ratings definiert, wobei diese mit den jeweiligen Eintrittswahrscheinlichkeiten für die Ausfälle zu gewichten sind. Die Schätzungen berücksichtigen dabei immer die Möglichkeit eines Ausfalls sowie die Möglichkeit des Nicht-Ausfalls, selbst wenn das wahrscheinlichste Szenario der Nicht-Ausfall ist.

## 5. VERÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

### 5.1 Erstkonsolidierung Constantin Medien AG

Am 18. Dezember 2017, hat die Highlight Communications AG zusammen mit einer Drittpartei den Aktionären der Constantin Medien AG, Ismaning/Deutschland, ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot unterbreitet und dabei 48,39% erworben. Ende März 2018 wurden zusätzliche Anteile von 29,99% von der Highlight Event and Entertainment AG, Muttergesellschaft, erworben und damit per Ende März 2018 die Kontrolle erlangt. Beide Transaktionen werden als eine Transaktion klassifiziert, da diese wirtschaftlich gesehen eine Transaktion darstellen. Die Gesellschaft wird dem Segment Sport zugeordnet.

Nach IFRS betragen die Anschaffungskosten des Erwerbs der Constantin Medien 196,7 Mio. CHF. Dies entspricht dem beizulegenden Zeitwert der bisher gehaltenen Beteiligung.

Die identifizierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten per 31. März 2018 sind wie folgt:

| (TCHF)   | Gesamt         |
|--|----------------|
| <b>Langfristige Vermögenswerte</b>                                 |                |
| Immaterielle Vermögenswerte  | 77.069         |
| Sonstige immaterielle Vermögenswerte                               | 3.196          |
| Sachanlagen  | 6.467          |
| Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte                   | 49.626         |
| Latente Steueransprüche  | 297            |
| <b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>                                 |                |
| Vorräte  | 152            |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                         | 21.645         |
| Sonstige Forderungen   | 15.941         |
| Flüssige Mittel  | 92.039         |
| <b>Langfristige Schulden</b>                                       |                |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten                            | -98            |
| Latente Steuerschulden   | -2.032         |
| Latente Steuerschulden (Neubewertung)                              | -18.312        |
| <b>Kurzfristige Schulden</b>                                       |                |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten                               | -75.178        |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                   | -19.229        |
| Sonstige Verbindlichkeiten   | -22.035        |
| Rückstellungen   | -10.634        |
| Ertragssteuerschulden  | -276           |
| <b>Identifizierte Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (netto)</b> | <b>118.638</b> |
| Goodwill   | 103.740        |
| Nicht beherrschende Anteile  | -25.650        |
| <b>Anschaffungskosten</b>  | <b>196.728</b> |
| Erworbene flüssige Mittel (Geldzufluss)                            | 92.039         |
| <b>Total Geldabfluss</b>   | <b>104.689</b> |

Bei den sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten von 49,6 Mio. CHF handelt es sich um die Aktien der Highlight Communications AG. Diese werden bei der Erstkonsolidierung durch die Highlight-Gruppe als eigene Aktien klassifiziert. Bei den latenten Steuerschulden (Neubewertung) handelt es sich um die Steuerschulden im Zusammenhang mit dem Erwerb der immateriellen Vermögenswerte.

Aus der provisorischen Kaufpreisallokation (PPA) resultiert ein Geschäfts- oder Firmenwert von 103.740 TCHF und immaterielle Vermögenswerte (Patente und Lizenzen) von 77.069 TCHF. Diese stellen den positiven Unterschiedsbetrag zwischen dem gezahlten Kaufpreis und den beizulegenden Zeitwerten der erworbenen Vermögenswerte sowie übernommenen Schulden unter Berücksichtigung latenter Steuern dar und repräsentiert primär die künftig zu erwartenden strategischen Synergie- und Entwicklungspotenziale im Bereich Sport. Die Bilanzierung und Bewertung des Goodwills erfolgte nach der Partial-Goodwill-Methode.

Bei den immateriellen Vermögenswerten handelt es sich vor allem um den Brand «Sport 1» und die diversen Rechte im Sportbereich. Die Haupteinnahmequellen sind Werbeerlöse, Distributionserlöse und Erlöse aus der Erbringung von Produktionsdienstleistungen. Bei den Umsätzen handelt es sich um Produkte für Plattformen und Services.

Die Constantin Medien AG ist ein international agierendes Medienunternehmen in Deutschland. Zu ihren Programmportfolios gehören die SPORT1 Plattformen mit folgenden Rechten:

Fussball mit Live- und Highlight-Rechten am DFB-Pokal ab der Saison 2019/2020 bis einschliesslich 2021/2022, UEFA Youth League bis 2020/21 und Finalsspiele UEFA Women's Champions League bis 2018/19, Highlight-Zusammenfassungen der 2. Bundesliga am Freitag- und Sonntagabend ab Beginn der Rückrunde 2017/18, Highlight-Clips von allen Spielen der FIFA WM 2018™, UEFA-U17-EM 2018, Motorsport mit FIA WEC, FIA Formula 2, Porsche Carrera Cup und neuem „Porsche GT Magazin“, Volleyball mit Frauen- und Männer-Bundesliga von 2018/2019 bis 2020/2021 sowie Nations League 2018, American Football mit German Football League (GFL), Eishockey mit NHL Global Series Challenge 2018, Handball mit Länderspielen der deutschen Nationalmannschaften, Hockey mit Hallenhockey-WM 2018 und Deutscher Meisterschaft 2018 sowie E-Sports mit EA SPORTS™ FIFA 18 Global Series, TAG Heuer Virtuelle Bundesliga, ESL Frühlingsmeisterschaft 2018 und ESL One Dota 2. Seit März 2018 bündelt SPORT1 seine Aktivitäten auf externen Plattformen in der neugeschaffenen Unit New Platforms. Im Social-Media-Bereich erreicht SPORT1 über 5 Mio. Fans u.a. auf Facebook, Instagram, Twitter und YouTube. SPORT1 hat einen sehr wichtigen Brand in Deutschland.

Weiter im Portfolio besitzt die Constantin Medien AG die PLAZAMEDIA. Die PLAZAMEDIA nahm im Juni 2018 Europas modernstes, IP-basiertes Sendezentrum in Betrieb. Im ersten Halbjahr 2018 wurde für den Bayerischen Rundfunk zusätzlich zur regelmässig aufgezeichneten Personality-Show „Ringlsetter“ auch die Studioproduktion der „Gesundheitsshow“ inklusive zusätzlicher Produktionsdienstleistungen umgesetzt. Umfangreiche serielle Produktionsdienstleistungen wurden im Rahmen der UEFA Champions League, der UEFA Europa League, der Bundesliga und 2. Bundesliga sowie der FIFA WM 2018™ für das ZDF und SPORT1 erbracht. Zudem übernahm PLAZAMEDIA Bereitstellung und Betrieb der technischen Infrastruktur sowie produktionstechnische Dienstleistungen für DAZN und das Sportradio von Amazon Music, produzierte für Nippon TV das Fussball-Länderspiel Japan gegen Paraguay und setzte Content-Digitalisierung und Aufbau eines Archivs für die DKB Handball-Bundesliga um. Darüber hinaus verantwortete PLAZAMEDIA im ersten Halbjahr 2018 die Umsetzung zahlreicher Veranstaltungen namhafter Kunden in der Eventlocation „ziegelei101“.

Die Highlight-Gruppe wird die Constantin Medien AG im Segment Sport ausweisen und in Zukunft von ihren digitalen Plattformen, Brand Name SPORT1, Netzwerk und Synergien profitieren. Aus diesem Grund ist der Geschäfts- oder Firmenwert gerechtfertigt.

Unter der Annahme, dass die Constantin Medien AG ab dem 1. Januar 2018 im Konzernabschluss einbezogen worden wäre, ergäben sich ein konsolidierter Pro-forma-Nettoumsatz von CHF 70.5 Mio. und ein konsolidierter Pro-forma-Reinverlust von CHF 8.7 Mio. Ab dem 1. April 2018 wurde durch die Erstkonsolidierung ein Konzernumsatz von CHF 37.2 Mio. und ein Reinverlust von 3 Mio. von der Highlight-Gruppe für das 2. Quartal 2018 übernommen.

## 5.2 Sonstige Veränderungen

Mit Vertrag vom und wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2018 hat die Constantin Film Produktion GmbH, München, 100% an der Mythos Film GmbH, Berlin, sowie indirekt an deren 100%igen Tochterunternehmen Mythos Film Verwaltungs GmbH, Berlin, und Mythos Film Produktions GmbH und Co. KG, Berlin, erworben. Infolge der Kontrollerrlangung wird die Beteiligung ab dem Erwerbszeitpunkt vollkonsolidiert. Die Gesellschaft produziert im Wesentlichen Eigen- und Co-Produktionen für den deutschen Markt. Mit dem Erwerb baut der Konzern seine Produktionsaktivitäten weiter aus. Der Kaufpreis nach IFRS 3 besteht aus einem Barkaufpreis in Höhe von 3.043 TCHF. Die Zahlung für den Erwerb erfolgte im Dezember 2017.

Die aus dem vorläufigen Jahresabschluss zum beizulegenden Zeitwert übernommenen Vermögenswerte umfassen Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte von 107 TCHF, Filmvermögen von 1.836 TCHF, aktive latente Steuern von 141 TCHF sowie Umlaufvermögen bestehend aus Forderungen (487 TCHF) und Zahlungsmitteln (701 TCHF). Demgegenüber stehen zum beizulegenden Zeitwert übernommene Verbindlichkeiten von insgesamt 723 TCHF.

Aus der vorläufigen Kaufpreisallokation resultiert ein steuerlich nicht abzugsfähiger Geschäfts- oder Firmenwert von 494 TCHF. Er stellt den positiven Unterschiedsbetrag zwischen dem gezahlten Kaufpreis und den beizulegenden Zeitwerten der erworbenen Vermögenswerte sowie übernommenen Schulden unter Berücksichtigung latenter Steuern dar und repräsentiert primär strategische Synergie- und Entwicklungspotenziale bei den Produktionen.

Durch die Erstkonsolidierung der Gesellschaften zum 1. Januar 2018 wurden Umsatzerlöse von 1.862 TCHF sowie ein Ergebnis nach Steuern von 640 TCHF im Konzernzwischenabschluss der Highlight-Gruppe berücksichtigt.

Mit Vertrag vom und wirtschaftlicher Wirkung zum 21. Juni 2018 hat die Constantin Television GmbH, München, 100% an der Hager Moss Film GmbH, München, erworben. Infolge der Kontrollenerlangung wird die Beteiligung ab dem Erwerbszeitpunkt vollkonsolidiert. Die Gesellschaft produziert im Wesentlichen Auftragsproduktionen für den deutschen Markt. Mit dem Erwerb baut der Konzern seine Produktionsaktivitäten weiter aus. Der Kaufpreis nach IFRS 3 besteht aus einem Barkaufpreis in Höhe von 1.697 TCHF und einer bedingten Kaufpreiskomponente (sog. Earn-out-Vereinbarung) mit einem beizulegenden Zeitwert in Höhe von 244 TCHF. Der Zahlbetrag wurde in voller Höhe unter den langfristigen Verbindlichkeiten passiviert.

Die aus dem vorläufigen Halbjahresabschluss zum beizulegenden Zeitwert übernommenen Vermögenswerte umfassen Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände von 62 TCHF, Filmvermögen von 2.961 TCHF sowie Umlaufvermögen bestehend aus Vorräten (345 TCHF), Forderungen (1.407 TCHF) und Zahlungsmitteln (294 TCHF). Demgegenüber stehen zum beizulegenden Zeitwert übernommene Verbindlichkeiten (3.831 TCHF).

Aus der vorläufigen Kaufpreisallokation resultiert ein steuerlich nicht abzugsfähiger Geschäfts- oder Firmenwert von 703 TCHF. Er stellt den positiven Unterschiedsbetrag zwischen dem gezahlten Kaufpreis und den beizulegenden Zeitwerten der erworbenen Vermögenswerte sowie übernommenen Schulden unter Berücksichtigung latenter Steuern dar und repräsentiert primär strategische Synergie- und Entwicklungspotenziale bei den Produktionen.

Eine Einbeziehung der Gesellschaft vom Beginn des Geschäftsjahrs bis zur Erstkonsolidierung am 21. Juni 2018 hätte folgende Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Highlight-Gruppe gehabt: Umsatzerlöse von 2.207 TCHF sowie ein Ergebnis nach Steuern von 1 TCHF. Der 21. Juni 2018 stellt den Stichtag der Erstkonsolidierung dar. Da keine wesentlichen Überleitungspositionen vorliegen, die zu berücksichtigen wären, wird aus Wesentlichkeitsgründen die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung der Hager Moss Film GmbH zum 30. Juni 2018 zur Erstkonsolidierung der Gesellschaft verwendet.

## **6. ERLÄUTERUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSTEN DER BILANZ SOWIE DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

Die Bilanzsumme zum 30. Juni 2018 beträgt 579.994 TCHF nach 512.792 TCHF zum 31. Dezember 2017. Die langfristigen Vermögenswerte haben insgesamt um 211.909 TCHF zugenommen. Ausschlaggebend hierfür war im Wesentlichen die Erstkonsolidierung der Constantin Medien AG, durch welche sich der Geschäfts- oder Firmenwert um 103.740 TCHF und die immateriellen Vermögenswerte um 77.069 TCHF erhöhten. Die kurzfristigen Vermögenswerte haben sich um insgesamt 144.707 TCHF verringert; dies insbesondere aufgrund der Abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von 138.275 TCHF. Auf der Passivseite nahmen die Schulden um insgesamt 87.846 TCHF zu. Die Finanzverbindlichkeiten und die erhaltenen Anzahlungen verzeichneten dabei einen Anstieg von 58.586 TCHF. Das Eigenkapital nahm um 20.644 TCHF ab.

### **Filmvermögen**

Im Vergleich zum 31. Dezember 2017 hat das Filmvermögen zum 30. Juni 2018 um 18.727 TCHF zugenommen. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den Produktionskosten für „Shadowhunters – Staffel 3“ und „Polar“.

### **Kurzfristige Vermögenswerte**

Die kurzfristigen Forderungen (ohne Vertragsvermögenswerte) haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2017 stichtagsbedingt um 7.600 TCHF verringert.

Der Buchwert der Vertragsvermögenswerte hat sich von 13.628 TCHF auf 14.719 TCHF erhöht.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente haben sich zum 30. Juni 2018 von 186.553 TCHF auf 48.278 TCHF verringert. Aus der Finanzierungstätigkeit ergab sich ein Mittelabfluss von 32.171 TCHF, in erster Linie bedingt durch die Tilgung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten. Aus der Investitionstätigkeit der Gruppe zeigte sich ein Mittelabfluss von 186.456 TCHF, der im Wesentlichen auf die Erwerbe der unter Kapitel 5 beschriebenen Gesellschaften und die Auszahlungen für Filmvermögen zurückzuführen ist. Aus der operativen Tätigkeit ergab sich ein positiver Cashflow von 81.092 TCHF.

### **Eigenkapital**

Zum 30. Juni 2018 beliefen sich die direkt und indirekt selbst gehaltenen stimmrechtslosen eigenen Aktien auf 6.227.501 Aktien der Highlight Communications AG (31. Dezember 2017: 44.983).

Durch die Erstkonsolidierung der Constantin Medien AG zum 31. März 2018 hat sich der Bestand an eigenen Aktien auf 8.227.501 erhöht, während sich die Gewinnrücklage um 41.434 TCHF verringerte. Im zweiten Quartal wurden 2.000.000 eigene Anteile zu 12.221 TCHF veräussert. Die Neubewertung der Pensionsverpflichtung führte zu einer Zunahme der Gewinnrücklage von 747 TCHF, insbesondere aufgrund von Annahmeänderungen und einer leichten Erhöhung des Diskontsatzes. Das Periodenergebnis von 3.343 TCHF trug ebenfalls zu einem positiven Effekt bei. Die anderen Rücklagen beliefen sich zum Bilanzstichtag auf insgesamt -32.676 TCHF (31. Dezember 2017: -32.841 TCHF). Diese bestehen zum 30. Juni 2018 aus der Umrechnung des Eigenkapitals von Gesellschaften, die nicht den Schweizer Franken als funktionale Währung haben (-32.698 TCHF, 31. Dezember 2017: -31.104 TCHF) sowie aus sonstige Rücklagen aus Cashflow Hedges in Höhe von 22 TCHF (31. Dezember 2017: -1.737 TCHF). Zudem wurden Dividenden in Höhe von 11.355 TCHF ausgeschüttet.

Die Erstkonsolidierung der Constantin Medien AG führte zu einer Zunahme der Anteile ohne beherrschenden Einfluss von 25.650 TCHF. In der Berichtsperiode wurden Dividendenausschüttungen von 1.092 TCHF vorgenommen. Das den Anteilen ohne beherrschenden Einfluss zuzurechnende Konzernperiodenergebnis betrug -106 TCHF. Die Währungseffekte beliefen sich auf -253 TCHF.

### **Verbindlichkeiten**

Die Erhöhung der langfristigen Schulden um insgesamt 18.551 TCHF ist hauptsächlich auf einen Anstieg der latenten Steuerschulden - bedingt durch die Erstkonsolidierung der Constantin Medien AG - zurückzuführen.

Die kurzfristigen Schulden haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2017 um 69.295 TCHF erhöht. Dies ist im Wesentlichen auf die Zunahme der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um 44.135 TCHF zurückzuführen. Weiter stiegen die erhaltenen Anzahlungen von 47.741 TCHF zum 31. Dezember 2017 auf 62.192 TCHF.

Der Buchwert der Vertragsverbindlichkeiten hat sich von 8.734 TCHF auf 5.499 TCHF verringert.

### **Umsatzerlöse und übrige Erträge**

Die Umsatzerlöse der Berichtsperiode betrugen 214.478 TCHF nach 160.356 TCHF in der Vergleichsperiode. Die Aussenumsätze des Segments Film erhöhten sich um 16.023 TCHF auf 147.227 TCHF; die Umsätze des Segments Sport- und Event-Marketing nahmen um 879 TCHF zu. Das durch die Erstkonsolidierung der Constantin Medien AG neu hinzugekommene Segment Sport trug mit Aussenumsätzen von 37.220 TCHF ebenfalls wesentlich zum Anstieg der Konzernumsätze von insgesamt 54.122 TCHF bei.

Die aktivierten Filmproduktionen und anderen aktivierten Eigenleistungen haben sich um 8.682 TCHF verringert.

### **Betriebsaufwendungen**

Die Betriebsaufwendungen haben sich im Vergleich zum ersten Halbjahr 2017 um insgesamt 43.763 TCHF erhöht. Auch hier spiegeln sich die Effekte der Erstkonsolidierung der Constantin Medien AG per 31. März 2018 wider.

Die Abschreibungen und Wertminderungen auf das Filmvermögen sowie auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen von insgesamt 62.938 TCHF (Vergleichsperiode: 57.319 TCHF) enthalten 59.706 TCHF planmässige Abschreibungen (Vergleichsperiode: 56.188 TCHF) und 3.232 TCHF Wertminderungen (Vergleichsperiode: 1.131 TCHF). Die Wertminderungen auf Filmvermögen des laufenden Geschäftsjahrs resultieren dabei im Wesentlichen aus der Kinoproduktion „Verpiss Dich, Schneewittchen!“, da die Zahl der Kinobesucher stark unter den Erwartungen lag, sowie aus angepassten Erlösschätzungen für Eigen- und Fremdproduktionen.

### **Finanzergebnis**

Das Finanzergebnis hat sich in der Berichtsperiode zur Vergleichsperiode um insgesamt 2.440 TCHF verschlechtert. Diese Veränderung ist insbesondere auf höhere Zinsaufwendungen sowie gesunkene Währungskursgewinne zurückzuführen.



## 7. DIVIDENDE

Vorgeschlagene Dividenden werden erst nach der Genehmigung des Antrags über die Verwendung des Bilanzgewinns durch die Generalversammlung bilanziert. Für das Geschäftsjahr 2017 hat der Verwaltungsrat der Generalversammlung, die am 18. Mai 2018 stattfand, eine Dividendenausschüttung von 0,20 CHF pro Aktie aus Reserven aus Kapitaleinlagen beantragt. Die Dividende wurde durch die Generalversammlung genehmigt und ab dem 28. Mai 2018 ausgeschüttet.

## 8. FINANZINSTRUMENTE

### Beizulegender Zeitwert von finanziellen Vermögenswerten und Schulden

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Zuordnung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu den drei Stufen der Fair Value-Hierarchie:

| 30.06.2018 (TCHF)   |                         | Stufe 1 | Stufe 2 | Stufe 3 | Gesamt |
|---|-------------------------|---------|---------|---------|--------|
| Finanzielle Vermögenswerte,<br>die zum Marktwert bewertet werden                  |                         |         |         |         |        |
| Derivative Finanzinstrumente  | FVPL /ohne<br>Kategorie | -       | 1.726   | -       | 1.726  |
| Finanzielle Vermögenswerte, erfolgswirksam<br>zum beizulegenden Zeitwert bewertet | FVPL                    | -       | -       | -       | -      |
| Finanzielle Vermögenswerte<br>(Eigenkapitalinstrumente)                           | FVOCI                   | -       | -       | 10      | 10     |
| Finanzielle Verbindlichkeiten,<br>die zum Marktwert bewertet werden               |                         |         |         |         |        |
| Finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zu<br>fortgeführten Anschaffungskosten    | FLPL                    | -       | -       | 244     | 244    |
| Derivative Finanzinstrumente  | FLPL/ohne<br>Kategorie  | -       | 1.715   | -       | 1.715  |
| 31.12.2017 (TCHF)   |                         | Stufe 1 | Stufe 2 | Stufe 3 | Gesamt |
| Finanzielle Vermögenswerte,<br>die zum Marktwert bewertet werden                  |                         |         |         |         |        |
| Derivative Finanzinstrumente  | FVPL /ohne<br>Kategorie | -       | 2.032   | -       | 2.032  |
| Finanzielle Vermögenswerte, erfolgswirksam<br>zum beizulegenden Zeitwert bewertet | FVPL                    | 35      | -       | -       | 35     |
| Finanzielle Vermögenswerte<br>(Eigenkapitalinstrumente)                           | FVOCI                   | -       | -       | -       | -      |
| Finanzielle Verbindlichkeiten,<br>die zum Marktwert bewertet werden               |                         |         |         |         |        |
| Derivative Finanzinstrumente  | FLPL/ohne<br>Kategorie  | -       | 4.104   | -       | 4.104  |

AC: Financial assets at amortized cost/Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten

FVOCI: Financial assets at fair value through OCI/Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert über Gesamtergebnisrechnung

FVPL: Financial assets at fair value through profit or loss/Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet

FLPL: Financial liabilities at fair value through profit or loss/Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet

### Angaben zu Finanzinstrumenten der Stufe 3:

| Bezeichnung des Finanzinstruments                 | Langfristige<br>Aktien | Kurzfristige<br>Aktien | Earn-out<br>Vereinbarung<br>Hager Moss<br>Film GmbH |
|---|------------------------|------------------------|---|
|   |                        |                        |   |
| <b>Fair Value 31. Dezember 2016</b>               | -                      | 206                    | -   |
| Gewinne/(Verluste) in Gewinn- und Verlustrechnung | -                      | -201                   | -   |
| Gewinne/(Verluste) erfolgsneutral im Eigenkapital | -                      | -5                     | -   |
| <b>Fair Value 31. Dezember 2017</b>               | -                      | -                      | -   |
| Zugang Konsolidierungskreis                       | 10                     | -                      | 244   |
| <b>Fair Value 30. Juni 2018</b>                   | <b>10</b>              | -                      | <b>244</b>  |

Die finanziellen Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden und in Stufe 1 enthalten sind, werden über Börsenpreise ermittelt. Die in Stufe 2 enthaltenen derivativen Finanzinstrumente werden zu aktuellen Marktwerten bewertet. Zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts der Finanzinstrumente der Stufe 2 wurde ein Discounted Cashflow-Verfahren verwendet. Die der Stufe 3 der Fair Value-Hierarchie zugeordneten Vorzugsaktien und die Anteile an der Geenee Inc. wurden bereits in den Vorjahren vollständig wertberichtigt. Aus Wesentlichkeitsgründen werden die sonstigen langfristigen Eigenkapitalinstrumente von insgesamt 10 TCHF zu den historischen Anschaffungskosten bilanziert.

Umgliederungen zwischen den einzelnen Stufen der Fair Value-Hierarchie wurden nicht vorgenommen.

#### Zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierte finanzielle Vermögenswerte und Schulden

Aufgrund der kurzen Restlaufzeit entsprechen die Buchwerte von kurzfristigen finanziellen Forderungen bzw. Schulden zum Stichtag näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert. Die langfristigen Forderungen werden entsprechend ihrer Laufzeit abgezinst. Somit approximieren die Buchwerte ebenfalls den beizulegenden Zeitwert.

#### Beizulegender Zeitwert von nicht finanziellen Vermögenswerten und Schulden

Zum 30. Juni 2018 wie auch zum 31. Dezember 2017 sind keine nicht finanziellen Vermögenswerte und nicht finanziellen Schulden zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

## 9. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

### Segmentinformationen 01.01. bis 30.06.2018

| (TCHF)                                  | Film         | Sport- und<br>Event-<br>Marketing | Sport         | Sonstiges     | Überleitung | Konzern       |
|---|--------------|-----------------------------------|---------------|---------------|-------------|---------------|
| Aussenumsätze                           | 147.227      | 30.031                            | 37.220        | -             | -           | 214.478       |
| Konzerninnenumsätze                     | -            | -                                 | 51            | -             | -51         | -             |
| Umsatzerlöse gesamt                     | 147.227      | 30.031                            | 37.271        | -             | -51         | 214.478       |
| Übrige Segmenterträge                   | 75.332       | 225                               | 2.355         | -             | -141        | 77.771        |
| Segmentaufwendungen                     | -219.313     | -15.406                           | -43.984       | -3.650        | 249         | -282.104      |
| <i>davon planmässige Abschreibungen</i> | -56.578      | -236                              | -2.892        | -             | -           | -59.706       |
| <i>davon Wertminderungen</i>            | -3.232       | -                                 | -             | -             | -           | -3.232        |
| <b>Segmentergebnis</b>                  | <b>3.246</b> | <b>14.850</b>                     | <b>-4.358</b> | <b>-3.650</b> | <b>57</b>   | <b>10.145</b> |

#### Zeitlicher Ablauf der Umsatzerlöserfassung

|                               |                |               |               |   |   |                |
|-------------------------------|----------------|---------------|---------------|---|---|----------------|
| Über Zeitraum                 | 44.489         | -             | 15.971        | - | - | 60.460         |
| Zu einem bestimmten Zeitpunkt | 102.738        | 30.031        | 21.249        | - | - | 154.018        |
|                               | <b>147.227</b> | <b>30.031</b> | <b>37.220</b> | - | - | <b>214.478</b> |

#### Aussenumsatz nach Produkten

|                             |                |               |               |   |   |                |
|-----------------------------|----------------|---------------|---------------|---|---|----------------|
| Plattform                   | -              | -             | 31.542        | - | - | 31.542         |
| Services                    | -              | -             | 5.678         | - | - | 5.678          |
| Produktionsdienstleistungen | 44.489         | -             | -             | - | - | 44.489         |
| Film                        | 102.738        | -             | -             | - | - | 102.738        |
| Sport- und Event-Marketing  | -              | 30.031        | -             | - | - | 30.031         |
|                             | <b>147.227</b> | <b>30.031</b> | <b>37.220</b> | - | - | <b>214.478</b> |

### Segmentinformationen 01.01. bis 30.06.2017

| (TCHF)                                  | Film           | Sport- und<br>Event-<br>Marketing | Sonstiges     | Überleitung | Konzern        |
|---|----------------|-----------------------------------|---------------|-------------|----------------|
| Aussenumsätze                           | 131.204        | 29.152                            | -             | -           | 160.356        |
| Übrige Segmenterträge                   | 84.845         | 77                                | -             | -48         | 84.874         |
| Segmentaufwendungen                     | -219.276       | -16.348                           | -2.765        | 48          | -238.341       |
| <i>davon planmässige Abschreibungen</i> | <i>-55.712</i> | <i>-476</i>                       | -             | -           | <i>-56.188</i> |
| <i>davon Wertminderungen</i>            | <i>-1.131</i>  | -                                 | -             | -           | <i>-1.131</i>  |
| <b>Segmentergebnis</b>                  | <b>-3.227</b>  | <b>12.881</b>                     | <b>-2.765</b> | -           | <b>6.889</b>   |

Die Werte der seit dem 31. März 2018 vollkonsolidierten Constantin Medien AG werden unter dem Segment Sport ausgewiesen. Das Segment Sport beinhaltet im Wesentlichen die Aktivitäten in den Bereichen Fernsehen und Digital mit der Dachmarke SPORT1 und in den Bereichen Produktion, Content-Solutions-Dienstleistungen und Content-Marketing mit der PLAZAMEDIA.

### 10. HAFTUNGSVERHÄLTNISSE, EVENTUALVERBINDLICHKEITEN UND SONSTIGE NICHT BILANZIERTE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 haben sich die Haftungsverhältnisse, die Eventualverbindlichkeiten und die sonstigen nicht bilanzierten finanziellen Verpflichtungen zum 30. Juni 2018 um 127.212 TCHF auf 205.894 TCHF erhöht. Der Grund für die Zunahme ist die Erstkonsolidierung der Constantin Medien AG.

#### Haftungsverhältnisse, Eventualverbindlichkeiten und sonstige nicht bilanzierte finanzielle Verpflichtungen

| (TCHF)   | Haftungs-<br>verhältnisse | Abnahme-<br>verpflich-<br>tungen für<br>Lizenzen | Sonstige nicht<br>bilanzierte<br>finanzielle<br>Verpflich-<br>tungen | Miet- und Leasing-<br>verpflichtungen<br>(Operating-Lease-<br>Verträge) | Summe          |
|--|---------------------------|--|--|---|----------------|
| <b>Stand: 30. Juni 2018</b>                        |                           |  |  |   |                |
| Fällig innerhalb eines Jahres                      | 10.416                    | 39.820   | 24.869   | 8.794   | 83.899         |
| Fällig innerhalb von<br>einem Jahr bis fünf Jahren | -                         | 57.407   | 26.735   | 22.926  | 107.068        |
| Fällig nach fünf Jahren                            | -                         | -  | 2.210  | 12.717  | 14.927         |
| <b>Summe</b>                                       | <b>10.416</b>             | <b>97.227</b>                                    | <b>53.814</b>  | <b>44.437</b>   | <b>205.894</b> |
| <b>Stand: 31. Dezember 2017</b>                    |                           |  |  |   |                |
| Fällig innerhalb eines Jahres                      | 10.525                    | 12.752   | 6.614  | 5.090   | 34.981         |
| Fällig innerhalb von<br>einem Jahr bis fünf Jahren | -                         | 146  | 13.869   | 15.959  | 29.974         |
| Fällig nach fünf Jahren                            | -                         | -  | 44   | 13.683  | 13.727         |
| <b>Summe</b>                                       | <b>10.525</b>             | <b>12.898</b>                                    | <b>20.527</b>  | <b>34.732</b>   | <b>78.682</b>  |

## 11. REZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Gesellschaft unterhält mit assoziierten Unternehmen, der Hauptaktionärin und deren Tochtergesellschaften sowie Unternehmen, die von Verwaltungsratsmitgliedern kontrolliert werden, Beziehungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

### Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

| (TCHF)            | 30.06.2018 | 31.12.2017 |
|-------------------|------------|------------|
| Forderungen       | -          | 675        |
| Verbindlichkeiten | 61         | 464        |

  

| (TCHF)  | 01.01. bis<br>30.06.2018 | 01.01. bis<br>30.06.2017 |
|---|--------------------------|--------------------------|
| Umsatzerlöse und sonstige Erträge                     | -                        | -                        |
| Material- und Lizenzaufwand und sonstige Aufwendungen | 88                       | 25                       |

### Mutterunternehmen und dessen direkte Tochtergesellschaften

| (TCHF)            | 30.06.2018 | 31.12.2017 |
|-------------------|------------|------------|
| Forderungen       | 3.501      | 153        |
| Verbindlichkeiten | -          | -          |

  

| (TCHF)  | 01.01. bis<br>30.06.2018 | 01.01. bis<br>30.06.2017 |
|---|--------------------------|--------------------------|
| Umsatzerlöse und sonstige Erträge                     | -                        | 297                      |
| Material- und Lizenzaufwand und sonstige Aufwendungen | -                        | 381                      |

Im Berichtsjahr bestanden, analog dem Vorjahr, keine Transaktionen zu assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen.

Gegenüber verschiedenen Verwaltungsratsmitgliedern und Managing Directors bestehen zum 30. Juni 2018 Verbindlichkeiten in Höhe von 61 TCHF (31. Dezember 2017: 80 TCHF).

Nahestehende Personen umfassen die Verwaltungsräte und Konzernleitungsmitglieder sowie deren Angehörige.

Wesentliche Leistungen gegenüber Gesellschaften, die durch Nahestehende kontrolliert werden, wurden von der Highlight Communications AG im Berichtsjahr wie auch in der Vergleichsperiode nicht erbracht.

## 12. ANGABEN ZU EREIGNISSEN NACH DEM BILANZSTICHTAG

Der Geschäftsführung und dem Verwaltungsrat sind keine Ereignisse bekannt, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind und einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Highlight-Gruppe haben.

### Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Highlight Communications AG, Pratteln  
Konzeption, Redaktion, Design und Produktion: GFD Finanzkommunikation, Frankfurt am Main  
Bildnachweis: dpa Picture-Alliance, Frankfurt am Main